



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 15. Mai 2025

Kalenderwoche 20



Lorem ipsum dolor sit

Foto:

Jedes Kind hat das Recht auf eine Kindheit

Oberursel (pen) – „Du hast das Recht, deine Meinung frei zu äußern über Angelegenheiten, die dich betreffen. Erwachsene sollen dir zuhören und dich ernst nehmen“ – dieser Satz steht in der Kinderrechtskonvention, die 1989 von der UNICEF erlassen und von fast allen Ländern der Welt unterschrieben wurde, um Kinder und ihre Rechte zu schützen. Seit ihrem Inkrafttreten hat die Kinderrechtskonvention dazu beigetragen, das Leben von Kindern zu verbessern. So wurden verstärkte Investitionen in Gesundheit, Ernährung und Hygiene getätigt und der Zugang zu Bildung verbessert. Kinder und Jugendliche haben heute viel mehr Möglichkeiten, sich Gehör zu verschaffen. Trotz dieser Fortschritte sind weiterhin weltweit Kinderleben in Gefahr, weil Jungen und Mädchen keinen Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung haben oder nicht ausreichend vor Gewalt geschützt werden. Die Lage der Kinder ist der Maßstab für die Zukunft jeder Gesellschaft. Nachhaltige Entwicklung und eine weltweite Verbesserung der Lebensverhältnisse lassen sich nur durch die Verwirklichung der Kinderrechte erreichen. Wenn es den Kindern gut geht, geht es allen besser. Das weltweite „Grundgesetz für Kinder“ hat also schon vieles erreicht.

Ziel der Kinderrechtsarbeit von UNICEF ist es weiterhin, die weltweit gültigen Kinderrechte bekannter zu machen und dafür zu sor-

gen, dass jedes Kind die gleichen Chancen hat - mit Kampagnen, Medienarbeit, Mitmachaktionen und im direkten Dialog mit der Politik. Initiativen wie „Kinderfreundliche Kommunen“ rücken die Perspektive der Kinder in den Mittelpunkt und helfen, in den Kommunen konkrete Verbesserungen anzustoßen. Eine Schlüsselrolle kommt dabei den Kinderbeauftragten zu, die es mittlerweile in vielen Städten gibt. Sie sollen dafür sorgen, dass die Rechte nicht nur auf dem Papier existieren, sondern Kinder über ihre Rechte informiert sind und sie dabei unterstützt werden, diese durchzusetzen. Die Kinderbeauftragten suchen und pflegen deshalb das direkte Gespräch mit Kindern und die enge Kooperation mit den Kindereinrichtungen. Dabei versuchen sie herauszufinden, was man verbessern kann, wer Sorgen hat und welche Wünsche und Ideen die Kinder haben und was in der Stadt verbessert werden muss, damit sich Kinder in ihrem Umfeld wohlfühlen.

An ihrem Hals trägt sie eine silberne Kette mit einem Anhänger, der die Silhouette eines Mädchens zeigt. Das ist schon das erste Erkennungszeichen der neuen Kinderbeauftragten der Stadt Oberursel, die dieser Tage im Rathaus vorgestellt wurde. Monika Mertens will, dass ihr Name und ihr Gesicht möglichst schnell bekannt werden in der Stadt. Die 54-Jährige war zuvor Leiterin der Kinderbücherei in der Oberurseler Stadtbücherei. Nachdem sie berufsbegleitend ein Studium der Sozialen Arbeit abgeschlossen hat, sieht sie sich nun gut vorbereitet für ihre neue Funktion in der Stadt. „Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und darauf, die

Interessen und Rechte der Kinder in Oberursel zu vertreten“, so Monika Mertens. „Es ist mir ein großes Anliegen, dass unsere Stadt kinder- und familienfreundlich bleibt. Ich möchte für die Kinder da sein, ihnen zuhören und ihre Ideen, Fragen sowie Sorgen ernst nehmen.“ Um den Kontakt zu den Kindern und Familien in Oberursel zu fördern, plant sie, sich als Kinderbeauftragte mit Foto auf der Homepage der Stadt vorzustellen. So können die Kinder die neue Kinderbeauftragte auf dem Foto bereits kennenzulernen und mehr über ihre Arbeit erfahren. Zudem wird sie bei Stadtfesten, wie dem Oberurseler Brunnenfest am 14. Juni präsent sein, um mit Familien und Kindern ins Gespräch zu kommen. „Ich freue mich, dass wir mit Monika Mertens nun wieder eine kompetente Ansprechpartnerin für die Belange der Oberurseler Kinder gefunden haben. Kindheit findet dort statt, wo Kinder zu Hause sind – in der Stadt, der Nachbarschaft, der Schule. Daher sehen wir in Oberursel die Beachtung der Kinderrechte und frühzeitige Beteiligung der Kinder an Prozessen als wichtige Aufgabe, denn unsere Politik prägt in hohem Maße das Aufwachen von Kindern und Jugendlichen“, so Bürgermeisterin Antje Runge anlässlich der Vorstellung der neuen Kinderbeauftragten.

Ihre Arbeit ist vor allem auf die Vermittlung der Kinderrechte und Partizipation ausgelegt. Eine lebendige und aktivierende Kinder- und Jugendbeteiligung belebt kommunale Strukturen und bildet einen Grundpfeiler des demokratischen Zusammenlebens. Damit junge (Fortsetzung auf Seite 3)



www.metzgerei.de

Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

ZEIT UM FREILUFTSPORT ZU MACHEN!

**Leichtathletik für Kinder
von 5 bis 8 Jahren**

**Montags von 17-18 Uhr
am IGS Sportplatz**

Weitere Informationen:

sportwart@tvstierstadt.de

<https://tvstierstadt.de/leichtathletik>

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

FAKTORZAHN
ORALCHIRURGIE & KINDERZAHNHEILKUNDE



**GESUNDE ZÄHNE KÖNNEN
EIN KINDERSPIEL SEIN.**

QR-Code Scannen und
Online Termin vereinbaren.

Tel. 06171-2799231
www.faktorzahn.de

**Verwöhnzeit
schenken
und bis zu
30%* sparen**
Geschenk-Gutscheine:
€ 50 schenken – € 40 zahlen
€ 100 schenken – € 70 zahlen
* je Person 1-malig buchbar.
Gültig bis 28.05.25 mit Aktionscode 01V13
Sansuk
Sansuk Thai Massage & Wellness
0157-30165135 · 06171-7087669
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

**Bei uns werden
Gartenträume
wahr!**
**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de

Frühjahrs
AKTION
**10%
RABATT**
auf alle Markisen
gültig bis 31. Mai
markilux
SONNENSCHUTZ-BITIC.DE
Fölladen & Sonnenschutz
BITIC

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Das Frankfurter Nordend“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik), der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés

„Stadt, Land und Abstraktes“, Werke von Claudia Kreis, die Acrylbilder auf Leinwand zeigen reduzierte Landschaften und Städte, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 4. Juli)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Mai

„Tanzen - Tapas - Trinks!“; Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr
Gemeinsam Kochen in der „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 15 Uhr

Freitag, 16. Mai

Releasekonzert: Marliina „My Funeral“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23 Uhr
Vorlesestunde, „Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern“, für Kinder von drei bis fünf Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16 Uhr, (Anmeldung bis 11 Uhr)

Theatersaison beginnt

Oberursel (ow) – Der Verein Hilfe zur Selbsthilfe in der Krebsmühle Oberursel startet mit zwei Aufführungen in seine Theatersaison. Am Freitag, 23. Mai, um 20 Uhr wird das Stück „Frauenhochsaison“ aufgeführt. Darin geht es um die spannende und unterhaltsame Begegnung zweier Männer, die um wirkliche Freiheit ringen. Karl Knall, alias Professor Senfstöbl und Hartmut Harrer versuchen, ihr verloren gegangenes männliches Kraftpotential zu reanimieren. Dabei fordern sie sich in heißen Verkleidungen und scharfen Dialogen zu immer neuen Duellen heraus. In diesem doppelbödigen Spiel gelingt es ihnen schließlich, einen völlig überraschenden Ausweg aus männlichen Zwängen zu finden. Das Stück dauert rund 80 Minuten ohne Pause. Die Tageskasse öffnet 60 Minuten vor Spielbeginn. Am Sonntag, 25. Mai geht es weiter mit Kinder-Mitmachtheater und dem Stück „Schneewittchen“. Beginn ist 13.30 Uhr. „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“ Als die böse Königin dies von ihrem Zauberspiegel hört, schmiedet sie einen Plan, um das schöne Kind loszuwerden. Denn sie selbst will die Schönste im ganzen Lande sein. Doch Schneewittchen findet im Wald ein Häuschen, in dem der liebenswürdige Siebenzwerg lebt. Aber die Stiefmutter findet Schneewittchen und es entbrennt ein erbitterter Kampf, in dem auch der Siebenzwerg nicht wirklich helfend eingreifen kann. Nur der Prinz kann das schöne Schneewittchen erlösen. Das Theaterstück ist für Kinder ab drei Jahren. Die Tageskasse öffnet 30 Minuten vor Beginn, sofern die Vorstellung noch nicht ausverkauft ist. Die Kinder können vor der Bühne auf dem Boden sitzen, dafür kann ein Sitzkissen mitgebracht werden. Im hinteren Bereich gibt es Stehplätze. Für alle Vorstellungen gilt, dass reservierte und bezahlte Karten ab Öffnung der Tageskasse abgeholt werden können. Tickets können für beide Vorstellungen per Mail an hsh@krebsmuehle.de bestellt werden. Adresse: Krebsmühle 1, 61440 Oberursel-Weißkirchen.

Spieltreff für Jung und Alt, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr

Samstag, 17. Mai

Konzert mit irisch-keltischen Melodien und Geschichten, Heilig-Geist-Gemeinde, evangelische Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, 20 Uhr
Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-16 Uhr

Radtour entlang des Urselbachs mit dem ADFC Hochtaunus, Treffpunkt: Eingang Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, 13 Uhr

Konzert, „Mareike spinnt!“, von P.M. Kaufmann, Musikschule mit den 2. Klassen von fünf Grundschulen, Stadthalle, 15 und 18 Uhr

Windrose-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Bufferet, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Konzert, „Drum Matala Event“ mit afrikanischen Leckereien, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18 Uhr

Radtour per E-Bike, „Mit dem Pedelec auf den Spuren der nationalsozialistischen Vergangenheit“, Naturpark Taunus, Treffpunkt: Bahnhof Usingen, Dauer: vier Stunden, Strecke: 43 Kilometer, 10 Uhr

Sonntag, 18. Mai

„WorldFest“ an der Frankfurt International School, An der Waldlust 15, 12-16 Uhr

Konzert, „Chopin und das Violoncello“, Chopin-Gesellschaft Taunus, Stadthalle, 18-20.30 Uhr

Jazz-Jamsession (vol 113) mit syrisch-deutschem Brunch, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr

Inline-Skate-Tour um den Kronenhof für Familien, Naturpark Taunus, Treffpunkt: Parkplatz Kronenhof, Strecke: acht bis zwölf Kilometer, 11 Uhr

Überraschungswanderung „Sonntags in Eppstein“, Naturpark Taunus, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein Dauer: drei Stunden, 12 Uhr

Montag, 19. Mai

Vortrag, „Älter werden in Oberursel“, Stadt, Rathaus, 15-16 Uhr

Mittwoch, 21. Mai

Kleiner Mittwoch: „Magischer Zirkel Frankfurt“, Kunstgriff und Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Fotografie als ästhetisches Erlebnis

Oberursel (ow) – Die Ausstellung „Lichtbilder“, ist in der Galerie m50 von Gabriele Wittner / noch bis einschließlich Samstag, 24. Mai, Ackergasse 15a, in Oberursel zu sehen. Gezeigt werden künstlerische Fotografien von unterschiedlichen Fotografen. Es darf keine Rolle spielen, wo und wie ein Foto zunächst entstanden ist. Einzig die Gestaltung, die sich durch die richtige Auswahl des Ausschnittes und der Bearbeitung ergibt, ist maßgebend. „In der schöpferischen Fotografie ist das Objekt ausschließlich Träger einer Idee.“ sagt Andreas Feininger. Das geschulte Auge des Fotografen entdeckt besondere Situationen, reizvolle Perspektiven, interessante Farben usw. Vor seinem geistigen Auge entsteht sogleich das Bild, das es zu erzielen gilt. Bereits beim Fotografieren kann der Fotograf Einfluss nehmen; im Labor oder am PC folgen die Ausführung und die Vollaufnahme. In der Ausstellung „Lichtbilder“ werden die Arbeiten von Colette Lemcke, Günter Maniewski und Thomas Wunsch gezeigt. Arbeiten, die den Betrachter teilhaben lassen an der vielfältigen Arbeits- und Sichtweise, die dieser Teil der Kunst bietet. Günter Maniewskis Arbeiten sind zuerst einmal Dokumentationen. Damit könnte man es bewenden lassen. Wenn der Betrachter seinen Blick ändert und abrückt vom Sehen der reinen Dokumentation eines tierischen Knochens, dann entdeckt er, wie ich, Rundungen, verschiedene Farben, das Vorne und das Hinten, als betrachte er eine Skulptur. Dann wird das Bild zur Abstraktion des Sichtbaren: im Ansatz noch abbildend, jedoch eindeutig und überwiegend formbezogen durch das schöpferische Sehen des Künstlers. Diese Art der Fotografie wird

auch als neues Sehen, gestaltende Fotografie oder visualistische Fotografie bezeichnet. Ihre Mittel sind dynamische Kameraführung, Mehrfachbelichtung, bewusste Über- und Unterbelichtung und, wie hier zu sehen, extreme Ausschnitte und Nahaufnahmen.

Colette Lemckes Fotoarbeiten, mit Titeln versehen, sind abstrakt. Es gibt noch Gegenständliches zu erkennen, auch wenn es nur angedeutet erscheint. „Verborgen, etwas ist da, nicht sofort sichtbar, geschützt vor eiligen Blicken. Wahrnehmung braucht Zeit. ...“, definiert sie selbst ihre Arbeiten. Abstrakte Fotografie, das ist zunächst ein Sammelbegriff für eine Kunstform, in der die gegenständliche Abbildung zugunsten fotografischer Strukturbildungsprozesse, in den Hintergrund tritt. Bei deren Entwicklung handelt es sich um eine Eigenleistung der Fotografen. Im Gegensatz zur Konzeptfotografie der 1970er Jahre, die sich aus den Impulsen der damaligen Künstlerszene entwickelte.

Thomas Wunschs Bilder sind streng gegenstandsfrei. Er selbst bezeichnet seine Arbeiten als informelle Fotografie. Der fotografische Entstehungsprozess steht für ihn im Mittelpunkt seiner Arbeit: sowohl bei der Motivsuche, der Motivauswahl und der folgenden Bearbeitung der Fotos am PC lässt er sich intuitiv leiten und schafft Raum für eigene Assoziationen. Fotografie ist eine mannigfaltige Kunstgattung, deren Attraktivität sich durch die, sich stets weiterentwickelnden, digitalen Techniken steigert. Dennoch: ohne den geschulten Blick des Fotokünstlers und seinem ästhetischen gestalterischen Können, würden solche wunderbaren Arbeiten nicht entstehen.

Exzellenter Whisky

Oberursel (ow) – Auszeichnung für den Oberurseler „Soul of Whisky“. Der Whiskyguide – The Excellence of Whisky und sein Juryboard, bestehend aus ausgewählten Experten, haben das Geschäft unter den 50 besten Whisky-Shops Deutschlands, den 3. Platz verliehen. Die feierliche Preisverleihung fand in der Whiskyplaza in Hamburg statt. „Wir sind sehr berührt und stolz, dass unser Engagement als Projektionsfläche für die, die die Kunst der Whisky-Herstellung betreiben, auf diese Weise Anerkennung findet. Dass unsere Arbeit nun auch überregional gewürdigt wird“, freuen sich Claudia Huhndorf und Norbert Ohneck von „Soul of Whisky“.



Die Urkunde für Claudia Huhndorf und Norbert Ohneck (Mitte). Foto:privat

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 15. Mai

Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Freitag, 16. Mai

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 17. Mai

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 18. Mai

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Burg-Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7, Tel. 06174-9929500

Montag, 19. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

Dienstag, 20. Mai

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 21. Mai

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

Donnerstag, 22. Mai

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 23. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 24. Mai

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Sonntag, 25. Mai

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Bahnhof-Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital 069-31060
069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Zusammen!

Mit 2 €
die Welt verändern

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Mai

Vortragsreihe, „die brücke“, Bürgerhaus, Clubraum 1. O.G., 18-20 Uhr

„Buntes Steinbach“, Netzwerktreffen, Ort wird noch bekannt gegeben unter www.vereinsring-steinbach.de, 19 Uhr

Samstag, 17. Mai

„Steinbach repariert“, Bürgerhaus, 10-13 Uhr
PC & Co. – Sprechstunde, „die brücke“, Bürger-

haus, Clubraum 1. O.G., 10-12 Uhr

Mittwoch, 21. Mai

„IG BarriereFREI Treff“, Saal von St. Bonifatius, Untergasse 27, 19 Uhr

Ausstellungen

Werke von Carola Biermann, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags 10-12 Uhr und samstags 10-12 Uhr

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Jedes Kind hat das Recht...

(Fortsetzung von Seite 1)

Menschen in ihren Lebenswelten mitbestimmen können, braucht es Beteiligungsprojekte, bei denen sie Einfluss ausüben können, selbst mitentscheiden und Verantwortung für das eigene Tun übernehmen lernen.

Auch innerhalb der Stadt und ihrer politischen Gremien will die neue Kinderbeauftragte aktiv werden. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Mitarbeit in der städtischen Projektgruppe „Oberursel unter der Lupe“, die sich für die Weiterentwicklung von Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsflächen in allen Stadtteilen einsetzt. Das interdisziplinäre Organisationsteam arbeitet daran, die Freiräume in Oberursel ausgewogen zu verteilen und sie an den Bedürfnissen sowie den Perspektiven der Bewohner auszurichten. Dabei werden Kinder und Jugendliche möglichst frühzeitig und intensiv in die Planung, Gestaltung und Eröffnung der Freiräume eingebunden.

Die UNICEF-Kinderkonvention geht auch explizit auf die Rechte von geflüchteten Kindern ein. Dort heißt es „Sie haben die gleichen Rechte und sollen die gleiche Unterstützung erhalten wie alle anderen Kinder in dem neuen Land.“ Das wird in vielen Städten noch nicht umgesetzt. Monika Marten hat sich vorgenommen, auch die Kinder von Geflüchteten in ihre Projekte miteinzubeziehen, indem sie sich mit den Familien trifft. Derzeit hat Monika Mertens ihr Büro noch im

Alten Hospital. Wenn die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes startet, bezieht sie ihr neues Büro im städtischen Kinderhaus. Zu erreichen ist sie per Mail aktuell noch unter monika.mertens@oberursel.de, demnächst auch unter kinderbeauftragte@oberursel.de und telefonisch: 06171-502189. Die Erreichbarkeit muss auf die Zielgruppen abgestimmt sein und auch einen niedrighschwelligigen Zugang bieten, etwa für Kinder, die noch nicht lesen können und auch keine Möglichkeit zum Telefonieren haben. In vielen Städten gibt es Sorgen-Briefkästen, in denen Kinder, die von häuslicher Gewalt oder sexuellem Missbrauch betroffen sind, mit Briefen oder Bildern auf ihre Situation aufmerksam machen können.



Monika Mertens ist die neue Kinderbeauftragte in Oberursel. Foto: privat

Frühling auf der Streuobstwiese: Beobachten, Staunen und Lernen

Hochtaunus (how). Die Bäume blühen, die Vögel begrüßen den Tag mit fröhlichem Zwitschern und die Bienen summen fleißig – es ist Frühling auf der Streuobstwiese. Inmitten dieser lebendigen Kulisse erkundeten die Schüler der dritten Klasse der Grundschule „Am Kastanienhain“ in Königstein die Streuobstwiese.

Im Mittelpunkt stand das bewusste Beobachten, Staunen und Lernen über das Erwachen der Natur im Frühling. Die Kinder entdeckten, wie sich Pflanzen und Tiere nach dem Winter auf die neue Jahreszeit vorbereiten: Knospen öffnen sich, erste Blüten zeigen sich an den Obstbäumen und überall liegt das Konzert zwitschernder Vögel und summender Insekten in der Luft. Mit großer Neugierde tauchten die Kinder in das vielfältige Leben auf der Streuobstwiese ein. Auf spielerische Weise erfuhren die Schüler unter anderem, welche Insekten an der Bestäubung beteiligt sind und warum diese für die spätere Fruchtbildung wichtig sind. Neugierig und mit Lupen bewaffnet untersuchten die Kinder den

Aufbau der Blüten ganz genau und entdeckten dabei viele spannende Details, die ihnen zuvor verborgen geblieben waren.

Die Frühlingsveranstaltung bildete den Auftakt zu einer vierteiligen Unterrichtsreihe, die die Streuobstwiese im Wandel der Jahreszeiten für die Kinder erlebbar macht. Sie ist Teil des pädagogischen Konzepts „Lernort Streuobstwiese“ des Hochtaunuskreises. Die Grundschule Am Kastanienhain durfte bereits im vergangenen Jahr als Pilotschule dieses neue Bildungskonzept erstmals praktisch umsetzen. Mit der neuen Frühlingsveranstaltung startete das Projekt nun in die zweite Runde. Entsprechend der vier Jahreszeiten werden im Laufe des Jahres noch eine Sommer-, eine Herbst- und eine Winterveranstaltung stattfinden. Für die Zukunft ist geplant, das Projekt auf weitere Schulen im Hochtaunuskreis auszuweiten.

Schulen können sich an die Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung per E-mail an umweltbildung@hochtaunuskreis.de wenden.



Mit der Lupe untersuchen die Schüler die Obstbaumblüten.

Foto: Hochtaunuskreis

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

TV HIFI HAUSGERÄTE TECHNIK
MUTSCHALL

Wiesbadener Str. 2
61462 Königstein im Taunus

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Zeitung
- Sulzbacher Anzeiger
- Bad Sodener Woche

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!



SUSANNE FRESE

Ihre Praxis für ganzheitliche Behandlung

- chinesische Medizin • Schmerztherapie
- Kinderheilkunde • körperbasierte Traumatherapie

AB SOFORT bieten wir **osteopathische Behandlung** durch die sehr erfahrene Osteopatin **Petra Schandin**. Frau Schandin bietet eine sehr ganzheitliche Behandlung mit den Schwerpunkten der Craniosacralen-, visceralen und allgemeinen Osteopathie

Herzog-Adolph-Straße 4 • 61462 Königstein im Taunus
www.naturheilpraxis-frese.de • www.traumatherapie-taunus.de

16. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

2025

HANS SIGL 31.05.2025	BETTINA ZIMMERMANN 15.06.2025
KATHARINA THALBACH 30.05.2025	RONALD ZEHRFELD 02.06.2025
MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS 29.05.2025	SEBASTIAN KOCH & ANNA SCHUDT 04.06.2025
BENNO FÜRMAN 08.06.2025	MARIE BAUMER 16.06.2025
SONDERVERANSTALTUNG! KATHARINA WACKERNAGEL 06.12.2025	PASQUALE ALEARDI 07.09.2025
DEVID STRIESOW 09.06.2025	NEU! CHRISTIAN BERKEL 05.06.2025

ACT alle Termine und Infos unter: www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com

Taunus Sparkasse KOMMEN SIE AUCH!

KARTEN UNTER www.myticket.de, SOWIE www.frankfurtticket.de UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN. TICKET-HOTLINE: 0 69 - 13 40 400

Machen Sie Ihren letzten Willen zu einem neuen Anfang.

Vererben Sie Ihren Nachlass für eine bessere Zukunft.
Monika Willich,
Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/erbschaften



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Rechtsextremismus in den Sozialen Medien



Sven Daniel erläutert anhand zahlreicher Vorkommnisse und Beispielveideos, wie sich junge Menschen in Deutschland immer mehr radikalisieren. Foto: nel

Oberursel (nel). Viertklässler, die auf dem Schulhof Marschlieder hören und dabei den Hitlergruß zeigen, rassistische Trends in den sozialen Medien und Partylieder, die aufgrund von rechtsextremen Parolen kaum noch auf Festen gespielt werden können – all das sind Entwicklungen, mit denen sich viele nicht gerne auseinandersetzen. Doch genau das wird immer dringlicher.

Sven Daniel, Leiter des Kompetenzzentrums Rechtsextremismus im Landesamt für Verfassungsschutz Hessen, beschäftigt sich besonders damit, wie sich Rechtsextremismus derzeit vor allem bei jüngeren Menschen und in den sozialen Medien verbreitet. Er besucht Schulen, an denen es zu solch drastischen Vorfällen kommt. Bei einem Vortrag, an dem viele interessierte Gäste unter anderem aus Politik und Gewerkschaften teilnahmen, berichtete Daniel von Gesprä-

chen mit Schülern, die auf verschiedenste Arten in die rechtsextreme Szene rutschen – oft nicht einmal bewusst. „Wenn ich einen Schüler frage, wieso er ein Video mit rechts-extremen, nationalsozialistischen oder rassistischen Inhalten repostet, kommt oft die Antwort ‚Das war nur aus Spaß!‘ oder ‚Ein Video reposten macht mich doch nicht rechtsextrem!‘. Doch genau hier liegt die Gefahr und deswegen kümmern sich mein Team und ich um reichlich Prävention an hessischen Schulen.“

Haupttortort vieler solcher Fälle: TikTok. Die App, auf der kurze Videos veröffentlicht und geteilt werden, gilt als der „wilde Westen“ der sozialen Medien. Vor allem jüngere Nutzer verwenden sie nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch zur Informationssuche. Statt auf seriöse Quellen zurückzugreifen, informieren sich viele über Clips, die oft falsche Inhalte

enthalten. Wer hier nicht aufpasst, fällt dem Algorithmus zum Opfer: Was häufig oder lange angesehen wird, wird öfter angezeigt. Im Fall rechtsextremer Videos heißt das: Wird ein Clip – aus Spaß oder nicht – zu lange geschaut, erscheinen ähnliche Inhalte vermehrt auf der Startseite.

Zudem steht TikTok auch deshalb in der Kritik, weil die extrem kurzen und schnellen Inhalte die Aufmerksamkeitsspanne junger Menschen verkürzen. Kinder und Jugendliche sind es zunehmend gewohnt, in wenigen Sekunden unterhalten zu werden – längere, tiefere Auseinandersetzungen mit Themen bleiben dabei oft aus. Sie verbringen täglich mehrere Stunden am Smartphone – viel zu früh und viel zu lange. Damit wachsen sie in einer digitalen Umgebung auf, in der gefährliche Inhalte nur einen Klick entfernt sind. Und Sven Daniel betont: „Rechtsextremisten sind

Medienprofis.“ Einige Content-Creators und Influencer nutzen die verstärkte Social-Media-Nutzung auch jüngerer Jugendliche aus und vermitteln rechtsextreme Werte – subtil und indirekt.

Daniel zeigte den Zuhörern auch einige Beispiele. So heißt es in einem Video eines bekannten rechtsextremen Accounts: „Nimm keine Drogen! Tu was für die Umwelt und dein Land! Stärke deinen Körper, denn in einem gesunden Körper lebt ein gesunder Geist!“ Auf den ersten Blick wirken diese Aussagen erst einmal recht positiv. Doch bei genauerer Analyse werden viele Formulierungen aus der Propaganda der Nationalsozialisten wiedererkennbar – heute verpackt in humorvoller und zeitgemäßer Hülle. Und um das zu erkennen, braucht es die Erkenntnis, die viele junge Menschen im Internet noch nicht haben: Das, was digital passiert, ist genauso real wie das, was analog passiert. Viele Trends, die es auf TikTok gibt, werden mitgemacht, weil es jeder macht. Weil Selbstbewusstsein und Anerkennung erlangt wird. „Weil es eh doch keiner sieht.“ Es ist eben TikTok, nicht die Realität. So denken viele – und dort lauert die Gefahr. „Wenn etwas oft genug stattfindet, gewöhnen wir uns daran“, erklärte Sven Daniel. Daher braucht es klare Maßnahmen, die verhindern, dass solche Inhalte ungefiltert an Nutzer durchdringen – vor allem nicht an so junge.

Doch es bleibt nicht bei TikTok. Auch rechte Musik – die es mittlerweile in jedem Genre gibt – Tanz- und Liedertrends sowie Mindsets wie der Sozialdarwinismus, der nach dem Prinzip „der Stärkere setzt sich durch“ funktioniert, beeinflussen Kinder und Jugendliche. Ursprünglich neutrale Begriffe wie „Talahon“ aus dem Arabischen, umgetextete Lieder wie „L'amour toujours“ und viele weitere Anstöße fördern die Radikalisierung junger Menschen. Durch Präventionsaktionen und Vorträge, versuchen das Team rund um Sven Daniel und mittlerweile auch viele Gemeinden, Aufklärung zu betreiben – für Eltern aber auch für die Schüler selbst.

Auch Bürgermeisterin Antje Runge zeigt sich bestürzt über die Erzählungen und vielen Beispielveideos des Vortrags. „Es ist wirklich kaum auszuhalten, aber man muss sich eben damit auseinandersetzen. Auch wir als Stadt und im Demokratiebündnis werden versuchen, weitere Aktionen zu organisieren und uns für Vielfältigkeit auf dem Boden des Grundgesetzes zu solidarieren – wir in Oberursel werden solidarisch zusammenstehen.“



Unterstützung für das Tierheim.

Foto: privat

Kinder basteln für das Tierheim

Oberursel (ow) – Um die Tiere im Tierheim Oberursel zu unterstützen, hatten Kinder der Kindertagespflege Mobilé tagelang fleißig gebastelt. Ihre selbstgebastelten Werke wurden dann in einem Straßenflohmarkt verkauft. Stolz konnten sie am Ende des Tages 200 Euro in der Kasse verbuchen. In Absprache mit Nicole Werner, der Leiterin des Tierheims

Oberursel, wurde das Geld in Leckereien für die Hunde investiert. Mit vollgepackten Rucksäcken haben sie sich auf den Weg zum Tierheim gemacht und dort stolz ihre Spende überreicht.

„Das Tierheim ist auf Spenden angewiesen, jede noch so kleine Aktion hilft“, so Nicole Werner.

Begleiteter Ausflug ins Stadel-Museum

Hochtaunus (how). Der Fachbereich Kinder, Jugend, Familie und Senioren des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus bietet jeden letzten Mittwoch im Monat einen begleiteten Ausflug in Bad Homburg oder im Umkreis mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu unterschiedlichen Orten und Veranstaltungen an. Die Kosten für die Betreuung und Begleitung durch zwei ehrenamtliche Seniorenbetreuerinnen des DRK betragen 5 Euro.

„Es gibt bei diesen Ausflügen die Möglichkeit, nette Menschen kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen oder aber auch gemeinsam Kultur zu erleben, spazieren zu gehen oder ein Café zu besuchen“, sagt Fachbereichsleiterin Kathrin Kiefer. Der nächste begleitete Ausflug führt die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Mai, nach Frankfurt ins Stadel-

Museum. Es besteht dort die Gelegenheit zum Besuch der Dauerausstellung „700 Jahre Kunst unter einem Dach“. Abfahrt ist um 11.30 Uhr vom Bahnhofsvorplatz, die Rückkehr wird gegen 17 Uhr sein. Auch im darauffolgenden Monat wird es wieder einen vom DRK begleiteten Ausflug geben, es geht am 25. Juni in den Frankfurter Stadtwald. Nach einem kleinen Spaziergang zum Königsbrunnchen wird zur Stärkung im Restaurant Oberschweinstiege eingekehrt. Abfahrt am Bahnhof ist um 10.35 Uhr, Rückkehr wie immer gegen 17 Uhr.

Anmeldungen nimmt Kathrin Kiefer per E-Mail an k.kiefer@drk-hochtaunus.de oder unter Telefon 06172-1295240 entgegen. Fahrkarte, Eintrittsgelder und Verpflegung sind in der Gebühr von 5 Euro nicht inbegriffen.

Flamenco in der Stadthalle

Oberursel (ow) – Das Flamenco Ensemble José Satorre gastiert im Rahmen der Konzertreihe- „El Puro Arte Flamenco“ am Sonntag, 25. Mai, um 19 Uhr in der Stadthalle Oberursel und präsentiert authentischen Flamenco aus der andalusischen Stadt Málaga. Luisa Chicano tanzt, Amparo Heredia „La Repompilla“ singt und José Satorre spielt die Flamenco-Gitarre. Die Flamenco-Kunst ist das Ergebnis einer Vielfalt antiker Kulturen Spaniens und wurde als immaterielles Weltkulturerbe von der UNESCO ausgezeichnet. Luisa Chicano, die größte Flamencotänzerin des andalusischen Málaga und zählt zu den besten Spaniens. Die majestätisch bühnenfüllende Präsenz der Tänzerin ist ein faszinierendes sowie seltenes Erlebnis, sie ist eine wahre große Künstlerin von Weltrang. Der Flamenco-Gitarrist José Satorre ist ein faszinierender

Musiker mit einem frischen, virtuosen Spiel. Amparo Heredia La Repompa stammt aus eine Flamenco-Familiendynastie. Ihr Talent sowie ihre Leidenschaft für den Gesang haben sie sowohl auf nationalen als auch internationalen Bühnen zum Strahlen gebracht. In New York, Chicago und Miami. Mit einem internationalen Debüt in Miami und New York an der Seite von Juan de Alba begann Amparo Heredia ihre Karriere im Alter von 16 Jahren. Dabei ebnete sie sich einen Weg in den USA und Mexiko, und hinterließ ein bleibendes Erbe im Flamenco. Ihr erster großer Schritt in Spanien fand am Konservatorium Casa Patas in Madrid statt. Seitdem ist sie fester Bestandteil der Flamenco-Szene, arbeitet mit renommierten Persönlichkeiten des Flamenco-Balletts zusammen und zeigt, dass ihre Kunst keine Grenzen kennt.

Hessenpark: Ausstellung zur Kulturlandschaft



Ausstellungseröffnung „Spuren der Vergangenheit: Historische Kulturlandschaft“ im Freilichtmuseum Hessenpark (v. l.): Dr. Ulrike Sbresny (Wissenschaftliche Leitung, Freilichtmuseum Hessenpark), Jens Scheller (Museumsleiter), Rouven Kötter (Erster Beigeordneter, Regionalverband „FrankfurtRheinMain“), Petra Kopp (Abteilung Klima, Energie und Nachhaltigkeit, Regionalverband), Dr. Kirsten Schröder-Goga (Leitung Abt. Klima, Energie und Nachhaltigkeit, Regionalverband).
Foto: Regionalverband „FrankfurtRheinMain“

Hochtaunus (ow). Weinstöcke, Grenzsteine und kleine Kapellen – im Freilichtmuseum Hessenpark gibt es auf Schritt und Tritt Zeugnisse der hiesigen Kulturlandschaft zu finden. Eine neu konzipierte Ausstellung des Regionalverbandes „FrankfurtRheinMain“, die in Kooperation mit dem Freilichtmuseum entstand, zeigt nun: Überall in der Region, sozusagen vor der Haustür existiert Kulturlandschaft. Es ist Zeit, sie zu entdecken!

Am Freitag, 9. Mai, eröffnete der Leiter des Freilichtmuseums Hessenpark Jens Scheller gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten des Regionalverbandes Rouven Kötter (SPD) die Ausstellung „Spuren der Vergangenheit: Historische Kulturlandschaft“. Rouven Kötter sagte anlässlich der Eröffnung: „Ob römische Legionäre, Steinmetze des Mittelalters oder Korbflechterinnen – sie alle haben Spuren in der Region ‚FrankfurtRheinMain‘ hinterlassen. Mit den komplett neu überarbeiteten Ausstellungstafeln im Freilichtmuseum Hessenpark möchten wir den Blick auf historische Kulturlandschaften schärfen und die damit verbundenen Traditionen vor dem Vergessen bewahren. Auch für neue Bürger in der Region kann es interessant sein, sich mit der Landschaft und ihrer Kulturgeschichte auseinanderzusetzen. Das schafft eine Verbindung zu unserem schönen Hessen – und ist vielleicht auch ein erster Schritt, um hier Wurzeln zu schlagen. Ich danke allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.“

Museumsleiter Jens Scheller freut sich über die gelungene Kooperation: „Der Regionalverband und der Hessenpark tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, das Bewusstsein für die noch im Raum lesbaren Spuren unserer historischen Kulturlandschaft im Rhein-Main-Gebiet zu wecken. Die neuen Tafeln veranschaulichen das Thema und machen den Besuch im Freigelände des Museums noch attraktiver.“ Die im Regionalverband zuständige Fachreferentin Petra Kopp führte mit einem Vortrag in die Materie ein. Die Ausstellung zeigt auf sieben Tafeln die historische Kulturlandschaft und einige ihrer Elemente in der Region „FrankfurtRheinMain“. Die Tafeln sind über mehrere Stationen im Freilichtmuseum verteilt und befinden sich in Schrittweite zu rekonstruierten und originalen Landschaftsele-

menten aus ganz Hessen. Es liegt nahe, die Ausstellung in aller Ruhe auf einem Spaziergang zu erleben und gleichzeitig das Freilichtmuseum zu erkunden. Die Tafeln erzählen teils Überraschendes über Brücken, Furten, Bäume, Weinbau, Eisenbahn, Grenzen und die Religion in der Region. So geht es zum Beispiel um die Furt über den Eschbach in Frankfurt, die laut einer Sage der Leichenzug des heiligen Bonifatius im Juli 754 nutzte. Oder um das Schützenhäuschen bei Maintal, wo einst Wachen mit Gewehrsalven diebische Vögel vom Traubendiebstahl abhalten sollten. Bereits seit 2006 zeigte der Regionalverband im Hessenpark die Ausstellung „Alltag macht Geschichte“ im Feuerwehrspritzenhäuschen. Nun glänzt die Ausstellung mit neuem Titel und neuen Inhalten. Die Idee dahinter ist es, historische Spuren der Vorfahren und Traditionen vor dem Vergessen zu bewahren; den Blick von den Häusern im Hessenpark auf die Landschaft und ihre Elemente richten, die uns viel über frühere Generationen berichten können, wenn man sie lesen kann.

Ergänzend zur Ausstellung gibt der Regionalverband eine Broschüre heraus, die noch tiefer in die Thematik einsteigt und auch speziell auf kulturhistorische Landschaftselemente im Hessenpark eingeht.

Diese gibt es inzwischen in der 7. Auflage und ist im Haus der Region und online erhältlich. Der Regionalverband hat ein Kulturlandschaftskataster angelegt, das neben Bau- und Bodendenkmälern vor allem nicht denkmalgeschützte kulturhistorische Landschaftselemente beinhaltet, zum Beispiel Steinbrüche, Stolleneingänge, Hohlwege, Kopfweiden oder Ackerterrassen. Das Kataster sorgt nicht nur für Aufmerksamkeit zu diesem Thema, sondern hilft auch bei Planungsfragen und dient zum Schutz der kulturhistorischen Landschaftselemente.

Mehr Informationen zu diesem Thema und den Zugang zum Kulturlandschaftskataster gibt es online unter www.kulturlandschaft-frm.de. Die Broschüre ist online erhältlich unter: <https://www.klimaenergie-frm.de/Vergangenheit>.

Weitere Informationen per E-Mail an presse@region-frankfurt.de oder unter Telefon 069-25771635.

Waldbaden mit der KEB Hochtaunus

Hochtaunus (how). Der Wald ist mehr als ein Ort – er ist ein Lebensraum für die Sinne, ein Rückzugsort für die Seele. Wer sich nach einer Pause sehnt, ist eingeladen zum Waldbaden mit der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB): eine stille Reise ins Grüne, achtsam geführt und voller wohlthuender Impulse.

Am Samstag, 24. Mai, beginnt um 14 Uhr eine rund zweistündige Auszeit im Wald bei Wehrheim. Treffpunkt ist der Parkplatz Schlink (am Ortsausgang von Wehrheim, Richtung Pfaffenwiesbach, rechte Seite). Unter Anleitung von Maria Stromereder tauchen die Teilnehmer langsam und bewusst in die Atmosphäre des Waldes ein. Langsames Ge-

hen, spürbare Pausen, geführte Achtsamkeitsübungen – all das öffnet die Tür zur eigenen Wahrnehmung. Waldbaden ist kein Sport und kein Spaziergang, sondern eine Einladung: zur Entschleunigung, zum Durchatmen, zum Lauschen. Studien zeigen, dass regelmäßiges Waldbaden Stress abbaut, das Immunsystem stärkt und die innere Balance fördert.

Notwendig sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk mit Profil, eine Sitzunterlage, ein Getränk und ein kleiner Snack. Trittsicherheit ist erforderlich. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person und wird an Ort und Stelle bezahlt. Anmeldung sind per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470 möglich.

Umwelt OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Einladung
GROßE WEINVERKOSTUNG
23.-25. Mai 2025
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine

Erleben Sie die Vielfalt der köstlichen Rebsorten aus sieben Anbaugebieten.

Keine Anmeldung erforderlich!

Badisches Weinhaus Werner
Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Besuchen Sie uns!

Projekte für Social Day gesucht

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke Oberursel wollen im Herbst 2025 wieder einen „Social Day“ durchführen, bei dem sich Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Fachbereichen und Hierarchiestufen des Konzerns einen Tag lang freiwillig in einer sozialen Einrichtung oder für einen sonstigen gemeinnützigen Zweck tatkräftig engagieren. Hierfür sucht das lokale Stadtwerk soziale Projekte, die Unterstützung benötigen. Dafür werden gemeinnützige, soziale Vereine und Initiativen in Oberursel gebeten, bis spätestens Donnerstag, 31. Juli, Projekte vorzuschlagen. Geeignet sind Projekte, bei denen 15 bis 20 Stadtwerke-Mitarbeitende tagsüber in mehreren Teams an einem Standort parallel für leichte bis mittelschwere körperliche Tätigkeiten eingesetzt werden können. Die Stadtwerke stellen hierbei die Arbeitskraft. Alle weiteren Kosten wie Materialkosten oder der Aufwand für Baugeräte und Werkzeug müssen von dem jeweiligen Verein oder der jeweiligen Institution übernommen werden. „Als regional verwurzelt Unternehmen liegen uns die Menschen

vor Ort sehr am Herzen. Daher ist es für uns eine Herzenssache, soziale Einrichtungen oder Umweltprojekte zu unterstützen, zumal für viele unserer Mitarbeiter Oberursel nicht nur der Ort ihrer Arbeitsstätte, sondern auch ihr Zuhause ist“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel. Während der vergangenen Social Days haben Mitarbeitende der Stadtwerke beispielsweise in mehreren Kindertagesstätten beim Ausbau und der Verschönerung der Außengelände angepackt, führten Pflegearbeiten auf der Stierstädter Heide, Baumpflanzarbeiten im Oberurseler Stadtwald oder Renovierungsarbeiten im Tierheim durch. Alle sozialen Vereine und Initiativen, die sich um den Social Day 2025 bewerben wollen, können ihr Konzept per E-Mail an marketing@stadtwerke-oberursel.de oder per Post an Stadtwerke Oberursel, Marketing & Kommunikation, Oberurseler Straße 55-57, 61440 Oberursel senden. Die Projekte werden dann vom Unternehmen nach zuvor festgelegten Kriterien bewertet und ausgewählt.

INDUSTRIEPARK LÖW
JUSTUS-VON-LIEBIG-STRASSE
BAD HOMBURG

Tag der offenen Tür

EHEMALS PIV

SAMSTAG 17. MAI 2025
11 - 16 UHR

- VORSTELLUNG DER UNTERNEHMEN.
- BLICK HINTER DIE KULISSEN.
- ZENTRALER FOODCOURT.
- LIVE MUSIK.
- AKTIONEN FÜR GROSS UND KLEIN.
- GEWINNSPIEL MIT ATTRAKTIVEN PREISEN.

WIR SIND DABEI:

Ausstellung: Geraubte Kindheit im Krieg

Oberursel (bg) – Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation von Nazi-Deutschland. Über 60 Millionen starben in diesem Krieg. Noch heute gibt es Überlebende, die unter den Traumata leiden. Aus diesem Anlass wurde in Oberursel die ergreifende Foto-Ausstellung „Geraubte Kindheit - 80 Jahre danach“ im Rathaus-Foyer eröffnet. Sie basiert auf dem Buch von Liselotte Bieback-Diel. Zusammengefasst wurde das Friedensprojekt vom Leipziger Fotografen, Autor und Sozialpädagogen Michael Oertel. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeisterin Antje Runge.

Die Federführung für diese Veranstaltung hatte die Initiative Opferdenkmal in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberursel und mit Unterstützung des VFOS übernommen. Die Professorin für Sozialarbeit Liselotte Bieback-Diel ist Mitglied des Vereins. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass eine vergessene Generation endlich zu Wort kam. Sie ist selbst Kriegskind, kennt die Schrecken des Krieges und weiß wie oft gerade Kinder lebenslang darunter leiden. In ihrem Gespräch mit Dietrich Andernacht zitiert sie Shakespeare „Der Kummer, der nicht spricht, nagt lange an dem Herzen bis es bricht“. Kummer und Leid der Kriegskinder in allen vom Krieg betroffenen Nationen wurden jahrzehntelang verdrängt. Mit ihrem Buch hat sie Kriegskindern aus vier Nationen eine Stimme gegeben und deren Erinnerungen festgehalten. Umsetzen konnte sie ihr Projekt mit Hilfe des Städtepartnerschaftsvereins, durch den sie Kontakte mit Kriegskindern in Frankreich, Großbritannien und Russland knüpfen konnte. In ihrem Werk kommen 32 Kinder zur Wort, die von ihren schrecklichen Kriegserlebnissen berichten. Es sind sehr persönliche Geschichten, berührende, traurige, aber auch hoffnungsvolle die sie zu



Opfer des Krieges: Asmas aus Syrien, geboren 2004. Foto: bg

hören bekamen und festgehalten hat. Seit 1978 lebt sie in Oberursel und arbeitete am ISS, dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Frankfurt. Für einige Jahre – von 1933 bis 2002 – lehrte sie in Dresden an der Fachhochschule für Sozialarbeit. Einer ihrer Studenten dort war Michael Oertel. So lernte er ihre Arbeit zu den Themenkriegskinder und Kriegstrauma kennen. Seine Eltern waren beide Kriegskinder und litten ihr Leben lang unter den Folgen, berichtete er im Gespräch mit Jo Netz, dem stellvertretenden Vorsitzenden des VFOS. Auch deren Schicksal stellt er in der Fotoausstellung vor. Der sympathische Friedensaktivist trägt ein blaues T-Shirt mit Friedensstaube und definiert Frieden als Hoff-

nung für die Seele, Haltung für den Geist und Handlung für den Körper. Er erinnert sich an Gespräche, die er in Oberursel mit Manfred Kopp geführt hat. „Das war nicht nur traurig, war haben auch gelacht“ Die Frage von Reinhard Stoll „Ist denn all das Kriegsleid schon vergessen“, habe ihn besonders bewegt. In der Ausstellung hat er unter den Fotos der Kriegskinder Zitate von ihnen festgehalten, notiert auf Taschentüchern. „Warum Taschentücher“, will Jo Netz wissen. Seine Antwort: In Kriegen heulen alle Rotz und Wasser. Taschentücher transportieren diese Symbolik“. Für die Ausstellung benutzte er zarte Baumwolltücher, ganz fein umhäkelt. In den Kriegszeiten dienten sie mit ihrem speziellen Duft bei der Trennung aber auch als Andenken an eine geliebte Person. In seinen vielen Gesprächen zur Vorbereitung für die Ausstellung habe er mit den Betroffenen bewegende Gespräche geführt, alle hätten zur Versöhnung aufgerufen. Einige der von ihm Portraitierten sind inzwischen verstorben. Michael Oertel präsentiert in der Ausstellung auch ganz aktuelle Betroffene wie die 2004 in Syrien geborene Asma mit dem Wunsch: „Sicherheit, Liebe, unter den Menschen, Gerechtigkeit, Bildung und Gleichheit“. Ergreifend ist es auf einmal von schrecklichen Kriegserlebnissen vieler Oberurseler Mitbürger zu erfahren, über die sie in der Vergangenheit kaum gesprochen hatten. Darunter unter anderem Gerda Hofmann, Hans-Jürgen Müllrich, Elisabeth Reinhuber-Adorno und Horst Krüger, der auch zur Ausstellungseröffnung gekommen war, ebenso wie zahlreiche Angehörige der portraitierten Oberurseler Kriegskinder. Aus der englischen Partnerstadt Rushmoor war Elizabeth Willey angereist und aus Epinay hatten sich die zwei Stadträtinnen auf den Weg gemacht. Isabelle Tan und Christelle Anya. Tan ist in der französischen Partnerstadt Oberursels zuständig für Internationa-

le Beziehungen. In ihrer Rede, die sie in ausgezeichnetem Deutsch vortrug, erinnerte sie an den französischen Außenminister Robert Schumann. Bereits am 9. Mai 1950 hatte er mit seiner Erklärung die Weichen für ein geeintes Europa gestellt. Er schlug damals die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vor. Alle Gäste aus nah und fern wurden von Annette Andernacht sehr herzlich begrüßt. Bürgermeisterin Antje Runge betonte, wie sehr gerade Kinder unter Kriegen leiden müssen. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde ihr Schicksal lange ignoriert, in Familien nicht darüber gesprochen. Die Ausstellung werfe Schlaglichter auf das Überleben, den Mut und die Verzweiflung der Betroffenen. Ihre Geschichten seien lebendige Zeugnisse, ein Fenster in die Vergangenheit. Die eindrucksvolle Gedenkstunde wurde musikalisch vom Chor „Entrüstet Euch“ umrahmt. Seit 1982 setzt sich der Chor mit Liedern wie „Wann ist denn endlich Frieden oder „Brauchen Menschen Grenzen“ singend für Frieden und Abrüstung ein. An der Veranstaltung nahmen auch Brunnenkönig Tanja I. Scherer und ihr Brunnenmeister Rene Kraus teil. Am 8. Mai gedachte die Stadt Oberursel offiziell aller Opfer des National-Sozialismus und lud dafür zu einer Kundgebung um 17 Uhr am Opferdenkmal hinter der Hospitalkirche ein. Dem Aufruf folgten viele Menschen und legten Blumen an der Gedenkstätte nieder.

Am 22. Mai wird die Ausstellung mit einer Finissage beendet. Die Historikerin Angelika Rieber wird im Hieronymi-Saal des Rathauses ihr Buch „Rettet wenigstens die Kinder“ vorstellen. Ungefähr 20.000 Kindern wurden zwischen 1938 und 1940 vor dem Holocaust in das Ausland gerettet. In dem Band stellt sie die Lebenswege von geretteten Kindern und die Schicksale ihrer Angehörigen vor.

- Anzeige -



-WISSEN



Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Frühjahr – Zeit für Fitness

Wenn die Jahreszeit mit Blüten und Trieben ihre schönste Seite zeigt, dann werden auch die Menschen mobil. Sport steht plötzlich wieder auf der Tagesordnung. Sport ist gesund. Die Muskelzellen wollen erhalten und gefördert werden. Jeder, der sich bewegt, fühlt sich lebendiger, da Energie in den Kraftwerken der Zelle, den Mitochondrien, hergestellt wird. Das sogenannte ATP wird gebildet. Der zweite Effekt des Sportes ist der Verbrauch von Energie in der Muskelzelle – dies wiederum fördert die Bildung von neuem ATP. ATP ist ein Energieträger, der in allen Zellen gebildet wird. Das Molekül speichert Energie, die für verschiedenste Prozesse genutzt werden kann. Sport steigert die Mitochondrien-Dichte und die Atmungskapazität der Zelle. Durch diese Vorgänge werden schädliche Stoffwechselprodukte in geringerer Anzahl produziert. Körpereigene Wachstumshormone erreichen den Muskel und in den Muskelzellen bildet sich unter Hilfe von Nahrungseiweiß dann die Muskelmasse. Auch in anderen Organen passiert etwas. Neben den Muskeln werden auch im Gehirn Exerkinen ausgeschüttet. So kommt der ganze Mensch in Schwung. Der Energiebedarf

regt auch den Fettstoffwechsel an. Mit dem Muskeltraining oder der Bewegung im allgemeinen wird das Auflösen der Fettzellen aktiviert.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr

Marc Schrott

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



apotheke prime

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Hilfe für Orang-Utans

Helfen Sie den vom Aussterben bedrohten Orang-Utans mit einer Spende.



Orang-Utans in Not e.V.

orang-utans-in-not.org



Kranken Kindern helfen.

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

Bethel

Internationaler Museumstag im Freilichtmuseum Hessenpark

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 18. Mai, feiern Museen weltweit den Internationalen Museumstag. Seit 1977 wird dieser jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen. Ziel des Internationalen Museumstages ist es, auf die thematische Vielfalt der Museen in Deutschland und der Welt aufmerksam zu machen und Besucher dazu einzuladen, sie gemeinsam zu entdecken. Das Freilichtmuseum Hessenpark bietet an diesem Tag spannende Einblicke in die Museumsarbeit. Mitarbeiter des Sammlungsteams führen um 11 und 13 Uhr durch das Zentralmagazin und die große Sammlung des Freilichtmuseums. Darüber hinaus steht um 15 Uhr die Führung des wissenschaftlichen Volontärs Paul Kläiber auf dem Programm. Bei einem Spaziergang über das Museumsgelände erfahren die Gäste Wissenswertes über die Entstehung von Ausstellungen. Dabei werden auch ein Vorbereitungsraum und die Sonderausstellung

„Spielzeug. Alles nur ein Spiel?“ besichtigt. Treffpunkt für alle Führungen ist hinter dem Eingangsbauwerk. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. An der Kasse liegen am Veranstaltungstag Anmeldeblätter aus. Eine frühere Anmeldung ist nicht möglich. Die Schreinerei aus Fulda, das Posthaus, der Friseursalon Spielmann, das Fotohaus, die Turmhöhleausstellung, die Druckerei und die Funktechnische Ausstellung im Haus aus Rauschenberg sind betreut. Der Kohlenmeiler schwelt, der Stockmacher, der Korbmacher und der Drechsler führen ihr Handwerk vor. Auf dem Marktplatz findet von 10 bis 18 Uhr der beliebte Bauernmarkt statt. Hier kann man sich in historischer Umgebung mit allerlei Köstlichkeiten aus der Region versorgen. Das Angebot reicht von Wurst, Käse, Honig, Brot, Torten und Kuchen bis zu Wildspezialitäten, Konfitüren und Gewürzen. Ebenso saisonales Obst und Gemüse und verschiedene Bio-Angebote. Der Eintritt ist frei.



FrISCHE Erdbeeren sind nur einige von vielen Leckereien, die auf dem Bauernmarkt im Hessenpark angeboten werden. Foto: Jens Geber

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

17. bis 23. Mai 2025

Widder Streichen Sie alle Verpflichtungen von Ihrem Terminplan, bei denen Ihre Anwesenheit nicht unbedingt notwendig ist. Sie brauchen jetzt einfach ein wenig Ruhe und Entspannung.
21.3.–20.4.

Stier Überdenken Sie in Ruhe Ihr weiteres Vorgehen: Unüberlegte Maßnahmen können zu Folgen führen, die das ganze Projekt infrage stellen. Das muss unbedingt verhindert werden.
21.4.–20.5.

Zwilling Nun wird der von Ihnen erhoffte Durchbruch kommen. Alles in allem kann das eine erhebliche Erhöhung Ihrer Einkünfte bedeuten. Gehen Sie konzentriert und zielbewusst vor!
21.5.–21.06.

Krebs Bitten Sie Ihren Partner um ein klärendes Gespräch: Nur so können Sie Verstimmungen in der Partnerschaft gleich im Keim ersticken und möglichen Krisen vorbeugen.
22.6.–22.7.

Löwe Jetzt kommt es nicht nur auf tolle Ideen, sondern auch auf ein verbindliches Agieren an. Sie müssen unter Beweis stellen, dass Sie ein verlässlicher Zeitgenosse sind.
23.7.–23.8.

Jungfrau Sie sollten unbedingt standhaft bleiben. Lassen Sie sich keinesfalls von negativen Gerüchten einiger Zeitgenossen von Ihrer absolut richtigen Grundeinstellung abbringen.
24.8.–23.9.

Waage Seien Sie jetzt nicht kleinlich bei Aufmerksamkeiten, die Sie überreichen wollen. Ihre Großzügigkeit wird sich lohnen. An der Reaktion des Empfängers können Sie dies ablesen lassen.
24.9.–23.10.

Skorpion Sie müssen sich entscheiden, was Ihnen mehr bedeutet: ein harmonisches Privatleben oder eine steile Karriere. Beides zusammen ist langfristig nicht zu verwirklichen.
24.10.–22.11.

Schütze Sie verstehen es, selbst tiefe Skeptiker oder Konkurrenten von Ihrem Vorgehen zu überzeugen. Damit ist die Messe für Ihr geplantes Vorhaben schon nahezu gelesen.
23.11.–21.12.

Steinbock Mit unbedingtem Willen zur Durchsetzung der eigenen Individualität würden Sie jetzt oft anecken. Zeigen Sie, dass Sie, dass Sie ein versierter Taktiker sind.
22.12.–20.1.

Wassermann Wenn sich Ihnen jetzt jemand in den Weg stellt, dann sollten Sie nicht versuchen, ihn mit Gewalt zur Seite schieben. Könnte sein, dass Sie da an den Falschen geraten.
21.1.–19.2.

Fische Da Sie derzeit überaus kontaktfreudig sind und über eine sehr anziehende Ausstrahlung verfügen, verwundert es niemanden, wenn Sie viele Eroberungen machen.
20.2.–20.3.

ask senioren home-service

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

www.taunus-nachrichten.de

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:

0152-55 61 26 94



Med. Fußpflege
in Oberursel & Umgebung

Die Sonntagsrömer und das Glück

Hochtaunus (how). Die Gäste des Römerkastells Saalburg haben am Sonntag, 18. Mai, wieder die Gelegenheit, Geschichte hautnah zu erleben. Sie tauchen ein, in die Vergangenheit und erleben, wie sich Römer vor Krankheit, Neid oder Unglück schützten und können sogar ihr eigenes Glücksbringer-Amulett gestalten. Bei der Beinschnitzerin haben kleine und große Römerfans die einzigartige Gelegenheit, selbst ein persönliches Glücksbringer-Amulett aus Bein herzustellen. Dieses kreative Erlebnis bietet nicht nur einen Einblick in die Schutzrituale der Antike, sondern ermöglicht es den Teilnehmern auch, ein individuelles Andenken herzustellen. Ob jung oder alt – jeder kann die Kunst des Beinschnitzens entdecken und ein einzigartiges Schmuckstück mit nach Hause nehmen. Für weitere Informationen und Termine können Interessierte sich im

Internet unter www.saalburgmuseum.de informieren oder unter Telefon 06175-93740 anrufen. Öffentliche Führungen finden um 11, 13 und 15 Uhr statt. Eintrittskarten kosten 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder und können direkt an der Kasse gekauft werden. Nach der Erkundung können sich die Gäste im Museumsrestaurant Taberna mit kulinarischen Spezialitäten nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen Küche verwöhnen lassen. Das Restaurant ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der archäologische Park, das Museum und der Museumsshop sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und laden zum Staunen und Stöbern ein. Seit Mai ist der Bustakt der Linie 5 zwischen Bad Homburg und der Saalburg verstärkt. Für detaillierte Fahrpläne und steht die elektronische Fahrplanauskunft im Internet unter www.rmv.de zur Verfügung.



Ein persönliches Glücksamulett aus Bein anzufertigen ist nur eine der vielen Aktivitäten, die die „Sonntagsrömer“ anbieten.
Foto: C. Wilkens

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion:

Hochtaunus Verlag GmbH

E-Mail: redaktion-ow@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende,

unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel,

mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten,

Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1	4	9	2	6			
	5	8			2		
		6	3	5			
7			4			3	8
		2	3	7			
6	3		7				2
			8	3	4		
		3			8	6	
			5	6	4	3	1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	3	4	6	1	9	7	2	8
1	6	2	8	7	3	5	9	4
7	8	9	4	5	2	3	6	1
4	7	1	9	3	5	6	8	2
2	5	6	1	8	7	9	4	3
3	9	8	2	4	6	1	7	5
9	2	3	5	6	8	4	1	7
6	1	7	3	2	4	8	5	9
8	4	5	7	9	1	2	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

21 8

Sonntag

19 8



Samstag

20 8

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



apotheke prime

APP Download

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

15. 5. – 21. 5. 2025

Der Pinguin meines Lebens

Do. 20.15 Uhr

Fr., Sa. + So. 17.30 + 20.15 Uhr
Mo. 15.30, 17.30 + 20.15 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Strick-Kino)

Mission Impossible 8

Mi. 19.30 Uhr (Preview)

Royal Opera House

Turandot

So. 13.00 Uhr

22. 5. – 19.30 Uhr –

Film- und Gaumen-Genuss
mit WhiskyTasting:
Alto Knights (dt.)

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Waldbrand am Großen Feldberg

Hochtaunus (kw) – Den ersten größeren Waldbrand des Jahres im Taunus hat es am Montagnachmittag zwischen „Teufelsquartier“ und Sandplacken auf Oberurseler Gemarkung gegeben. Rund 40 Einsatzkräfte aus Schmitten, Oberursel und Kronberg waren an der rund 800 Quadratmeter großen Fläche, die vom Brand betroffen war, im Einsatz. Der Waldbrand konnte laut Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden, eingesetzt wurde neben Großtanklöschfahrzeugen auch eine Drohneinheit. Entdeckt und lokalisiert worden war der Brand zunächst durch ein das Gebiet überfliegendes Polizeiflugzeug sowie Mitarbeiter des Naturparks Hochtaunus.

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Fußball-Fan Maria Madl feiert ihren 95. Geburtstag

Oberursel (gw) Auch beim Kreisoberliga-Derby zwischen dem 1. FC 04 Oberursel und dem FSV Steinbach hat sie sich am Sonntag auf dem Sportplatz an der Stierstädter Heide natürlich wieder unter den Zuschauern befunden. Am heutigen Donnerstag feiert Maria Madl in Stierstadt ihren 95. Geburtstag und ist deshalb mit Sicherheit der älteste Fußball-Fan im Hochtaunuskreis – wenn nicht sogar weit darüber hinaus.

Gefeiert wird dieses außergewöhnliche Ereignis in Stierstadt im Wintergarten ihres Geburtshauses und dort werden sich auch ihre beiden jüngeren Brüder Emil Flohr (90) und Helmut Flohr (85) unter den Gratulanten befinden. Zur Party angesagt hat sich übrigens auch Franco Lioni, der 57-jährige Materialwart des Bundesligisten Eintracht Frankfurt. Ein Leben ohne den geliebten Fußball ist für Maria Madl bis auf den heutigen Tag nicht vorstellbar. Nachdem Eintracht Frankfurt 1959 durch einen 5:3-Endspielerfolg gegen die Offenbacher Kickers die deutsche Meisterschaft gewonnen hat, ist die sowohl körperlich wie geistig außergewöhnlich fitte Jubilantin glühende Anhängerin der Adler-Kicker aus der Main-Metropole.

Daneben schlägt ihr großes Herz aber ebenso für die Fußballer von der Stierstädter Heide, zu denen sie 1979 über ihren Sohn Carol gekommen und bei denen sie seit Oktober 1980 und damit nun schon seit 45 Jahren Mitglied ist. Klar, dass auch die Enkel Kilian und Marvin das Trikot des 1. FC 04 Oberursel getragen haben.

Fußball-Oma Maria hat sich weit über das Normalmaß hinaus beim Traditionsverein aus der Brunnenstadt engagiert. Sie gehörte 1980 zu den Gründerinnen der Gymnastik-Abteilung, war 16 Jahre Schriftführerin (von 1981 bis 1997), 34 Jahre lang Kassenswartin als Unterstützerin des unvergessenen „Manni“ Kunze und ein Viertel Jahrhundert lang mit großem Herzblut Betreuerin der Jugendfußballer. Mit denen ist sie öfters auf große Fahrt gegangen und hat dadurch auch Kalifornien kennengelernt, nachdem sie mit ihrem 1995 verstorbenen Mann Josef stets gerne im Ausland Urlaub gemacht hat, um Land und Leute bes-

ser kennenzulernen. Bereits 1954 waren die Madls in Spanien, anschließend unter anderem auch in Rumänien, Jugoslawien und Kenia. Ihr beruflicher Werdegang hat die Stierstädterin vom Fernmeldeamt in Frankfurt über die Bundesschuldenverwaltung bis zur Stadt Oberursel geführt und stets ist die lebensbejahende „Zupackerin“ als Motivations-Motor eine Bereicherung für ihre Mitmenschen gewesen.

„Ich kenne niemanden, der sich so sehr mit unserem Verein identifiziert wie sie“, freut sich Spielausschuss-Mitglied Ralph Kister, dass er sich nun schon seit 1981, seit er beim Oberurseler Verein als Fußballer begann, langjähriger Wegbegleiter von Maria Madl nennen darf.

Ebenso unzählbar wie die Zahl der Trikotsätze, die mit ihrer Waschmaschine Bekanntheit gemacht haben, ist die Unmenge an Kuchen, die sie für die FC-Fußballer aller Altersklassen gebacken hat und die im Clubhaus auf der Stierstädter Heide Legenden-Status erreichten.

Für ihr Engagement ist Maria Madl in ihrem langen Leben zu Recht vielfach ausgezeichnet worden. Besonders gefreut hat sie sich über die Uhr vom Deutschen Fußball-Bund, der ihr 2008 zusammen mit einer von Präsident Dr. Theo Zwanziger unterschriebenen Ehrenurkunde überreicht worden ist.



Maria Madl, die „gute Seele“ des 1. FC 04 Oberursel, feiert am heutigen Donnerstag in Stierstadt ihren 95. Geburtstag. Foto: gw

Mittelinsel an der Niederstedter Straße

Oberursel (ow) – Bürgermeisterin Antje Runge und Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes wollen sich für Querungshilfe für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr stark machen. Konkret geht es für eine dauerhafte sichere Querung der Niederstedter Straße im Bereich der Abfahrt von der B456 Oberstedten. Das Straßenstück ist für Verkehrsteilnehmende in der Nutzung riskant. Vor allem eine grundsätzliche schlechte Übersicht birgt Gefahrenpotenzial. Der Vorschlag: eine Mittelinsel würde das Queren erleichtern und sicherer machen. Dahingehend hatte auch der Ortsbeirat Oberstedten Ende Februar 2025 einen einstimmigen Beschluss gefasst. Bürgermeisterin Runge hält fest: „Gerade aus dem Ortsteil Oberstedten, aber auch aus der Kernstadt berichten mir viele Bürger, dass sie die Querung der Niederstedter Straße als gefährlich empfinden. Diese Situation wollen wir nun verbessern.“ Oberbürgermeister Hetjes ergänzt: „Eine Querungshilfe ist hier nicht nur ein Wunsch, sondern eine notwendige Investition in die Lebens-

qualität und Mobilität unserer Bürger – und ein klares Signal, dass wir Fuß- und Radverkehr im Alltag ernst nehmen.“ Die Landesstraße 3003 befindet sich in der Baulast des Bundeslandes Hessen. Das bedeutet, dass Hessen Mobil als nachgeordnete Behörde eine Querungshilfe errichten müsste. Antje Runge und Alexander Hetjes setzen sich dafür ein, dass diese wichtige Querung priorisiert und in Fortsetzung des jetzigen baustellenbedingten Provisoriums (Baustellenampel) in Form einer Mittelinsel baldmöglichst umgesetzt wird, und dauerhafte Sicherheit bietet. Beide betonen: „Wir stehen jeweils mit unseren Fachabteilungen gerne mit Rat und Tat unterstützend zur Verfügung, um eine sichere und kosteneffiziente Lösung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu finden. Gerade im hochverdichteten RheinMain-Gebiet zahlt sich jeder in Fuß und Fahrrad investierte Euro mehrfach für die Gesellschaft aus. Staus werden reduziert; Straßen und Parkplätze bleiben für notwendige Kraftfahrzeugverkehr frei.“

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



RONALD ZEHRFELD Liest aus M. G. WELLS „DIE ZEITMASCHINE“
02.06.2025 - 19 UHR



ANNA SCHUDT & SEBASTIAN KOCH LIESEN U.A. AUS A. C. CONTE CORTI „DER ZAUBERER VON HOMBURG“
04.06.2025 - 20 UHR



BENNO FÜHRMANN Liest aus GUSTAVE FLAUBERT „DIE LEGENDE VON ST. JULIAN“
08.06.2025 - 16 UHR

16. BAD HOMBURGER
POEIE & LITERATURFESTIVAL
2025

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

City of Birmingham Symphony Orchestra Fazil Say, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.05.2025, 19.00 Uhr	29,00 – 85,00 €
Frankfurter Opern- und Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	26,00 – 71,00 €
SINATRA & FRIENDS Rat Pack is back Alte Oper Frankfurt 19.05.2025, 20.00 Uhr	65,30 – 99,80 €
9. Sinfoniekonzert Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	35,00 – 71,00 €
Startenor Jonathan Tetelman präsentiert Italienische Opernklassiker und Lieder Alte Oper Frankfurt, 15.06.2025	49,00 – 119,00 €
CATS - Der Musikklassiker Alte Oper Frankfurt 25.06. - 06.07.2025	ab 57,50 €
SAISONERÖFFNUNG Münchener Philharmoniker Alte Oper Frankfurt 14.09.2025, 19.00 Uhr	29,00 – 95,00 €
Herman van Veen „Achtzig“ Alte Oper Frankfurt 05.10.2025, 19.00 Uhr	64,00 – 85,00 €
Chris de Burgh - „50LO“ 2025 Alte Oper Frankfurt 15.10.2025, 19.00 Uhr	61,50 – 107,50 €
PRETTY WOMAN - Das Musical Alte Oper Frankfurt 17.12.2025 – 10.01.2026	ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

P.M. Kaufmann „Mareike spinnt“ Stadthalle Oberursel 17.05.2025, 15.00 u. 18.00 Uhr	14,30 €
Chopin und das Violoncello Stadthalle Oberursel 18.05.2025, 18.00 Uhr	25,00 – 30,00 €
Tag für die Literatur - Karmen Mikovic und das Frankfurt Jazz Trio Rathaus Oberursel 25.05.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
FLAMENCO JOSE SATORRE EL PURO ARTE FLAMENCO Stadthalle Oberursel 25.05.2025, 18.00 Uhr	41,80 – 53,90 €
Rebekka Bakken & Band Kultursummer am Rettershof Kelkheim 12.06.2025, 19.00 Uhr	47,10 €
Festliches Abschlusskonzert in Kooperation mit dem INTERNATIONALEN KLAVIERFEST EPPSTEIN Landratsamt Hofheim - Plenarsaal 14.06.2025, 19.00 Uhr	29,05 €
Cassandra Steen & David Whitley Kultursummer am Rettershof 15.06.2025, 18.00 Uhr	44,85 €
12-Stufen-Theater: „Mona Lisa Ohne Rahmen“ Alte Wache Oberstedten 26.06.2025, 20.00 Uhr	19,70 €

„Mona Lisa ohne Rahmen“ Komödie Alte Wache Oberstedten 26.06.2025, 20.00 Uhr	19,70 €
DUO COMPAGNI Konzert für Tuba und Klavier Rathaus Oberursel 29.06.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
Wahnsinn - Immer wieder sonntags... Bäppi Live Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
SEX Bingo mit Bäppi und Setze Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 08.08.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Hessebube goes Holiday Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 09.08.2025, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
Pit Hartling wirkt Wunder Stand-Up Zauberkunst Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 15.08.2025, 19.30 Uhr	28,00 €
Das Dschungelbuch Musical nach R. Kipling Taunushalle Oberursel 31.08., 06. + 07.09.2025	15,25 €
Harfe und Gesang - Pro Musica Oberursel Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 14.09.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
JOY DENALANE Stadthalle Oberursel 24.10.2025, 20.00 Uhr	35,00 €
JAZZ & MORE im Kulturkreis Oberursel Portstraße 25.10.2025, 19.00 Uhr	24,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose - Das Hessen-Musical“ Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater immer samstags	ab 22,50 €
Matthias Brandt & Jens Thomas Eine Wort & Musik-Collage Kurtheater Bad Homburg 29.05.2025, 20.00 Uhr	41,40 – 68,50 €
Katharina Thalbach liest aus David Safier „Mord auf dem Friedhof“ Kurtheater Bad Homburg 30.05.2025, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €
Hans Sigl liest aus „Bel Ami“ Kurtheater Bad Homburg 31.05.2025, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €
Sebastian Koch & Anna Schudt lesen aus „Ich schenk Dir Monte Carlo“ Kurtheater Bad Homburg 04.06.2025, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €
Christian Berkel - Open Air! Rotunde im Landratsamt 05.06.2025, 19.30 Uhr	49,60 €
CRISTINA BRANCO - „Mäe“ Portugiesischer Fado Kurtheater Bad Homburg 13.06.2025, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
„Der Kirschgarten“ von A. Tschechow Die Volksbühne im Kurtheater Bad Homburg 14. + 15.06.2025	19,70 – 23,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Kreative Arbeit in den Werkstätten

Oberursel (nel) – Dieser Tage öffneten die Oberurseler Werkstätten ihre Türen für alle Interessierten, die gerne mehr über die vielfältigen Abläufe hinter den Türen des großen Gebäudes erfahren wollten. Die Werkstätten, die es in Oberursel bereits seit 1971 gibt, setzen sich dafür ein, Menschen mit einer Beeinträchtigung Teilhabe sowie einen Arbeitsplatz zu ermöglichen, der auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgestimmt ist. Neben der sinnstiftenden Arbeit stehen der soziale Austausch, das persönliche Wohlbefinden und die Förderung von Selbstständigkeit im Fokus. Die Tagesstruktur, die gemeinsamen Aktivitäten und das Miteinander bieten eine wichtige Grundlage für Selbstbewusstsein und Lebensqualität. Unterstützt werden die Mitarbeitenden von engagierten Fachbereichsleitern, die sie bestmöglich begleiten.

Am Tag der offenen Tür war es nun möglich, einen Einblick in die vielfältigen Einsatzbereiche der Werkstätten zu erhalten. Welche Tätigkeiten übernehmen die Mitarbeitenden? Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung? Und wie wird mit Herausforderungen umgegangen? Antworten darauf gab es in den einzelnen Fachbereichen – offen, direkt und alltagsnah. So beispielsweise in Fachbereich 1 in der Gruppe von Kerstin Schinkel. Sie ist die Leiterin der „Saubere-Gruppe“. Ihre Mitarbeiter beschäftigen sich mit der Verpackung und Verarbeitung von kosmetischen und pharmazeutischen Artikeln. Momentan konzentriert sich ihre Gruppe auf das ordnungsgemäße Verpacken von Wärmegürteln. An einer großen Ar-



Die Mitarbeitenden widmen sich ihrer Aufgabe, Wärmegürtel zu verpacken. Dabei ist höchste Konzentration gefragt. Foto: nel

beitsfläche sitzen die rund fünf Mitarbeiter, die Verpackungen falten, exakt abgezählte Wärmegürtel einlegen und die fertigen Päckchen verschließen. „Wir kriegen alles hin – manchmal eben nur auf anderen Wegen“, erklärt Kerstin Schinkel lächelnd. „Manchmal tauchen Schwierigkeiten auf, über die man erst nicht nachdenkt. Beispielsweise ist es für diese

Aufgabe ja essentiell richtig zählen zu können!“ Sie als Gruppenleiterin begleitet und unterstützt beim Ablauf. Ab und zu erhält sie Unterstützung durch Praktikanten, darüber freut sich Schinkel sehr. „Man muss an alles mit sehr viel Geduld herangehen – irgendwann klappt es dann!“ Neben der Arbeit stehen wöchentlich zusätzliche Kurse auf dem Pro-

gramm – von Feinmotorik über Straßenverkehrstraining bis hin zu Rollstuhl- oder Fallkursen. „Wir sind eben nicht nur Arbeit, sondern auch Therapie“, erklärt Schinkel. Und Motivation, so sagt sie, entsteht am besten durch Spaß: „Druck ist bei uns kein Thema. Wenn etwas nicht klappt, suchen wir nach Alternativen – nicht nach Schuldigen.“ Jeglicher Stress wird von den Mitarbeitern ferngehalten. Gibt es Probleme beim Bewerkstelligen einer Aufgabe, wird dies nie an die Mitarbeiter herangetragen, sondern die Gruppenleiter kümmern sich um Flexibilität und Veränderungen. Ebenso ist es auch bei Krankheitsfällen.

„Jeder arbeitet nach seinem Können und Gefühl. Viele von unseren Mitarbeitern haben draußen in der Welt das Gefühl, sie würden nichts können – aber hier drinnen können sie richtig viel!“

Falls es zu einem Leerlauf kommt, gibt es viele weitere kreative Arbeiten, die sich besonders auch um das Thema Nachhaltigkeit drehen. Aus altem Geschenkpapier wird Konfetti oder kleine Samen für eine Bienenwiese werden nachhaltig verpackt und dann auf Festen oder im eigenen Laden verkauft.

Der Tag der offenen Tür eröffnete die Möglichkeit, einen ungefilterten Blick hinter die Kulissen der Werkstätten zu werfen und die verschiedenen Bereiche zwischen industriellen Dienstleistungen wie Verpackung und Montage, Hauswirtschaft, Schreinerei, Aktenvernichtung, Versand und Büroserviceleistungen kennenzulernen. Dabei wurde vor allem deutlich, dass die Werkstätten weit mehr als nur ein Arbeitsplatz sind.



Der neue Stadteltererbeirat: Evelyn Bauroth, Stefan Beitlich, Marta Halbig (v.l.n.r.) Foto: privat

Neuer Stadteltererbeirat

Oberursel (ow) – In der Brunnenstadt gibt es wieder einen Stadteltererbeirat: Nach der Auflösung des Gremiums im Jahr 2023 brachten Elternvertreter dieser Tage die Neugründung auf den Weg. Bei der konstituierenden Sitzung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Rolle des Stadtelterensprechers übernimmt Stefan Beitlich, seine Stellvertreterin ist Marta Halbig, für die Schriftführung ist Evelyn Bauroth verantwortlich. Elternvertreter aus den Kindertagesstätten, Krippen und Betreuungszentren beteiligten sich an der Wahl. Ziel des Stadtelterensprechers ist es, die Interessen der Eltern zu bündeln, Anliegen aus der Elternschaft weiterzutragen und den Austausch mit Stadt, Trägern und Einrichtungen aktiv zu gestalten. „Ein aktiver Stadteltererbeirat ist ein wichtiger Partner in der Zusammenarbeit zwischen Elternschaft und Stadt“, erklärt Andreas Bernhardt, Stadtrat für Familie, Bildung und Soziales. „Er trägt dazu bei, Bedarfe frühzeitig sichtbar zu machen und gemeinsam an guten Lösungen zu arbeiten. Zeitweilig war es eine gewisse Herausforderung, die verschiedenen Blickwinkel und Vorstellungen der Elternschaft und der Stadtverwaltung vor dem Hintergrund des Themas Verantwortlichkeiten unter einen Hut bringen. Letztlich zeigten sich gleichzeitig alle kompromissbereit und Lösungen wurden gemeinsam gestal-

tet. Ich freue mich nun auf den weiteren Dialog und die zukünftige Zusammenarbeit.“ Marta Halbig, Evelyn Bauroth und Stefan Beitlich betonten im Namen des Stadtelterensprechers, dass es insbesondere um eine starke Vertretung der Elterninteressen sowie um transparente Kommunikation mit allen relevanten Beteiligten geht. Neben aktuellen Diskussionen über Kita-Gebühren und Betreuungsmodelle will das Gremium auch das Thema Bedarfs- und Kapazitätsplanung in den Blick nehmen. „Wir möchten zuhören, Anliegen aus der Elternschaft bündeln und gemeinsam mit Stadt und Trägern konstruktive Lösungen entwickeln. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur Kritik zu üben, sondern aktiv an Verbesserungen mitzuwirken und den Austausch unter den Elternvertretungen zu stärken“, so Stefan Beitlich. Der Stadteltererbeirat tagt nicht öffentlich und autark. Er versteht sich als Bindeglied zwischen den Elternvertretungen der einzelnen Einrichtungen und der Stadtverwaltung. Die Darstellung von Themen und Informationen profitieren dahingehend von einem Vertrauensverhältnis zu allen Beteiligten. Künftig soll es regelmäßige Informationen zu aktuellen Entwicklungen geben, außerdem steht das Gremium als Anlaufstelle für Anliegen und Fragen aus der Elternschaft zur Verfügung.

Hessen setzt verstärkt auf die Schwimmbildung

Hochtaunus (how). Am 1. Mai startete vielerorts in Hessen die Freibadsaison – für Viele ein lang ersehntes Zeichen des Sommers. Doch während Badefreuden und Sonnenschein locken, rückt ein ernstes Thema verstärkt in den Fokus: die Sicherheit im Wasser. Denn wer nicht sicher schwimmen kann, begibt sich an Flüssen, Seen oder im Freibad schnell in Lebensgefahr.

Auch der Landessportbund Hessen spricht sich für gezielte Investitionen in Lehrschwimmbecken aus. „Wir brauchen wohnortnahe Schwimmmöglichkeiten, in denen Kinder unter guten Bedingungen schwimmen lernen können“, sagt Präsidentin Juliane Kuhlmann. Wichtig sei dabei vor allem die Nutzung durch Schulen und Vereine – unabhängig von aufwendiger Ausstattung.

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) verzeichnete im Jahr 2024 mindestens 411 Ertrinkungstote in Deutschland – ein Anstieg um 31 Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr und der höchste Wert seit 2019. Seit 2019 steigen die Badetoten in Deutschland jährlich. Besonders betroffen waren Binnengewässer wie Flüsse und Seen, in denen rund 90 Prozent der tödlichen Unfälle stattfanden. Im vergangenen Jahr ertranken in Hessen zwölf Menschen – sechs weniger als im Vorjahr. Die Hälfte der Todesfälle ereignete sich in Flüssen, fünf in Seen und einer in einem Teich. Auffällig ist, dass überwiegend Männer betroffen waren. Die Altersverteilung war hingegen breit gefächert: Die jüngsten Opfer lagen zwischen einem und zehn Jahren, das älteste war über 80

Jahre. Auf diese besorgniserregende Entwicklung reagiert das Land Hessen. Die Schwimmbildung von Kindern und Jugendlichen wird durch eine Initiative namens „Hessen lernt Schwimmen“ unterstützt. Diese Schwimmkurse werden durch das Hessische Kultusministerium sowie das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege finanziell unterstützt und von der DLRG Hessen und dem Hessischen Schwimm-Verband organisiert. Besonders im Fokus steht der Abbau der pandemiebedingten Defizite in der Schwimmbildung. Da viele Kinder in den vergangenen Jahren keine Möglichkeit hatten, an Schwimmkursen teilzunehmen, entstanden erhebliche Wartelisten. Mit den erweiterten Kursangeboten soll nun gezielt gegengesteuert, die Ausbildungslücken geschlossen und die Wassersicherheit der Nichtschwimmer nachhaltig gestärkt werden. Darüber hinaus finden vom 14. bis 22. Juni die bundesweiten Schwimmabzeichentage statt, bei denen Kinder die Möglichkeit haben, Schwimmabzeichen zu erwerben und ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die DLRG ruft Eltern, Schulen und Kommunen dazu auf, sich aktiv an der Schwimmbildung zu beteiligen. Schwimmen zu können, ist nicht nur für Kinder wichtig – auch Erwachsene sollten sicher im Wasser unterwegs sein. Gerade an Seen, Flüssen oder im Urlaub kann fehlende Schwimmfähigkeit schnell gefährlich werden. Deshalb ist es sinnvoll, Schwimmen als grundlegende Alltagskompetenz für alle Altersgruppen zu fördern.

Demokratie aus Bauklötzen bauen

Oberursel (ow) – Wie sieht der Arbeitsalltag der Stadtverordnetenvorsteherin in Frankfurt aus? Welche Kunstwerke hängen im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters? Und wie ist der Blick auf den Römerberg aus 20 Metern Höhe? Beim Tag der offenen Tür in der Frankfurter Stadtverwaltung am Samstag, 17. Mai, gibt's Antworten auf viele spannende Fragen: Von 11 bis 18 Uhr können Besucher das Rathaus und den Römerberg erkunden. Am Tag der offenen Tür bekommen Besucher einen Einblick, wie Demokratie funktioniert: Sie können mit Vertretern der Stadtpolitik ins Gespräch kommen, ihnen beim Speed-Dating auf den Zahn fühlen und ihre Fragen stellen. An über 60 Ständen erklären Mitarbeitende der städtischen Ämter, wie ihre Arbeit aussieht. Außerdem erfahren Interessierte, wie sie selbst in der Lokalpolitik aktiv werden können. Die Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner steht in ihrem Dienstzimmer für Fragen bereit, und auch das Büro des Oberbürgermeisters kann beim Tag der offe-

nen Tür besichtigt werden. Besucher können sich außerdem den Trausaal des Standesamtes ansehen, einen Blick ins Goldene Buch der Stadt werfen oder beim politischen Karaoke mitmachen. Spannende Geschichten und Anekdoten erfährt man auch bei zahlreichen Führungen in und um den Römer. Auch außerhalb des Rathauses gibt es viel zu entdecken: Auf dem Römerberg werden erstmals für kleine und große Gäste Aktionen zum Mitmachen und Staunen angeboten. Mit dabei sind zum Beispiel die Frankfurter Feuerwehr samt Einsatzfahrzeug oder das Grünflächenamt, das mit einem Forstbagger eine Holzstapel-Show präsentiert.

Kinder erwartet ein Abenteuer-Spielplatz mitten in der Stadt. Direkt nebenan steht außerdem die Paulskirche den ganzen Tag lang offen – als Ort, der Geschichte, Gegenwart und Zukunft von politischen Prozessen vereint. Außerdem laden 10.000 Spiel-Hölzchen in der Paulskirche zum gemeinsamen Bau der Demokratie ein.



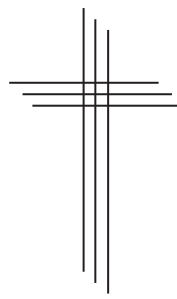
PIETÄTEN



WIR GEDENKEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)**Tel. 06171/54706**

Jederzeit dienstbereit

Du bist nicht tot, du wechselst nur die Räume.
Du lebst in uns weiter und bereicherst unsere Träume.

Wir müssen Abschied nehmen.

Doris Horn

* 06.05.1949 † 02.05.2025

In Liebe:

Frank und Andrea
im Namen aller Angehörigen, Freunde und Bekannte

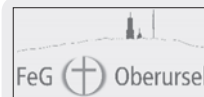
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Göpfert)**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerinnen Evelyn GieseGemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 18. Mai**
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden mit Taufe und Kirchencafé
(Hartmann)
10 Uhr Kindergottesdienst**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 18. Mai**
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 18. Mai**
10.30 Uhr englischer Gottesdienst**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**
9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 18. Mai**
9 Uhr Konfirmation 1
11.30 Uhr Konfirmation 2 (Rehorn/Buchsein)**New Life Church
Oberursel**
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8aLennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de**Sonntag, 18. Mai**
10.30 Uhr Gottesdienst**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

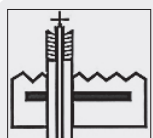
Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 18. Mai**
Kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 18. Mai**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Eberhardt)**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

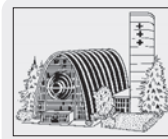
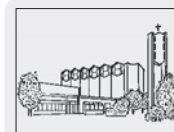
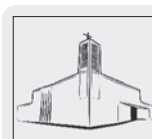
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 18. Mai**
10.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
(Schütz/Houba)**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke

Pfarrerinnen: Evelyn Giese

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 18. Mai**
10 Uhr Gottesdienst (Lüdtke)**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**
14 Uhr Hauptgottesdienst (Ahlers),
Gemeindefest**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Sonntag, 18. Mai**
9 Uhr Erstkommunion mit dem
Musizierkreis (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10**Samstag, 17. Mai**
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 18. Mai**
9 Uhr Erstkommunion (Unfried)**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 18. Mai**
9 Uhr Erstkommunion mit dem
Musizierkreis (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 18. Mai**
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 18. Mai**
11 Uhr Wortgottesfeier mit begleitender
Kinderkirche (Decker)**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 18. Mai**
11 Uhr Erstkommunion (Reichert)**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 18. Mai**
18 Uhr Kirchweih (Matthäus)**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®****Adventgemeinde**
Schulstraße 38Raphael Burkhardt
Telefon: +49 151 50054550
www.adventisten-oberursel.de**Samstag, 17. Mai**
10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt)**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2Marie Stockmann
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de**Sonntag, 18. Mai**
10 Uhr Gottesdienst**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27**Sonntag, 18. Mai**
11 Uhr Erstkommunion (Unfried)

WIR GEDENKEN



*Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still
und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr, wie es war.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem wunderbaren Ehemann, liebevollen Vater, Schwiegervater und Opa. Wir sind unendlich traurig, dich gehen lassen zu müssen, jedoch froh über jeden Tag und jede Stunde, die wir mit dir hatten.

Karl-Josef Schier

* 30.10.1956 † 29.04.2025

Wir vermissen dich:
**Deine Frau Catherine,
Michael und Nadja mit Olivia und Anna,
Benjamin und Christina mit Nick und Zoey**

Der Abschied findet im Familienkreis statt.
Oberursel, im Mai 2025

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel



Adolf Grein

* 3.10.1938 † 12.5.2025

In ewiger Dankbarkeit

Ellen Grein
Stefan und Jacqueline und Alexander
und im Namen aller Angehörigen

Taunusstraße 80, 61440 Oberursel

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.



Renate Pleines

* 13. 12. 1946 † 7. 5. 2025

In Liebe
Karlheinz und Sibylle
Norbert und Nicole
Andreas und Roswitha
sowie alle Angehörigen

Auf Wunsch unserer Mutter findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen,
die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft.
Wenn auch Tränen still und heimlich fließen:
Ein gutes Herz ist nun zur Ruh' gebracht.



Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben. Es war Erlösung.
Wir lassen Dich in Liebe und Dankbarkeit gehen.

Birgit Machleidt

geb. Tauber
* 17.02.1958 † 08.05.2025

Du bist nicht mehr da wo Du warst, aber Du bist überall wo wir sind.

Dein Stefan
Patricia, René mit Lia
Stephan, Steffanie mit Familie
Gabriele und Holger
sowie im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am 21.05.2025 um 13 Uhr, auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.



Brigitte Derbort

geb. Behlert

* 8. Oktober 1947
† 27. März 2025

Unsere geliebte Mama ist nach kurzer,
schwerer Krankheit von uns gegangen.
Sie wird für immer in unseren Herzen weiterleben.

In ewiger Liebe
Deine Töchter Natsi, Nascha und Sandra

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
im Friedwald in Weilrod statt.



Die Profis der Skyliners im Talk mit den Nachwuchsbasketballern. Foto: privat

Wer Freunde hatte wird nie vergessen

Die gesamte Fußballfamilie des FV Stierstadt 1935 e.V. trauert um seinen ehemaligen Spieler, Spielausschußvorsitzenden und Freund



Gerhard Karsubka

4.02.1940 – 27.04.2025

Gerd kam im Jahre 1976 als Spieler zum FV Stierstadt 1935 e.V. Nach seiner aktiven Zeit war er über 40 Jahre Spielausschußvorsitzender des FVS. Als fachkundiger Gesprächspartner, Ratgeber und Fan war er bis zum Schluss dem Verein und dem Fußball über Stierstadt hinaus verbunden.

Er war immer ein offener Mensch der zuhören konnte, meinungsstark war, nie nachtragend und immer das positive sah. Seine Menschlichkeit, sein ihm eigener Humor und seine soziale Kompetenz waren über den FVS hinaus geschätzt.

Die gesamte Fußballfamilie des FV Stierstadt 1935 e.V. trauert um ihn und wird ihn nie vergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Vorstand und die Mitglieder des FV Stierstadt 1935 e.V.

Die Trauerfeier ist am Montag, den 26.05.2025 um 9:45 Uhr auf dem Friedhof Frankfurt-Höchst, Kurmainzer Straße.

Profis der Skyliners zu Gast

Oberursel (ow) - Wie groß bist Du? Welche Schuhgröße hast Du? Wie bist Du Profi geworden? Basketballstars zum Anfassen und Ausfragen erlebten 60 Kinder dieser Tage in der Turnhalle der Feldbergschule. Auf Einladung waren die Profispieler Garai Zeeb, Marcus Domask, Trey Calvin und Einaras Tubutis der Frankfurt Skyliners zu Gast bei der TSGO Oberursel. Das wollten sich Jugendspielerinnen und -spieler, Minis, Freundinnen und Freunde, Eltern und Großeltern auf keinen Fall entgehen lassen. Sie sammelten Autogramme, Selfies und High fives. Selbstverständlich zeigten die vier Profis auch ihr Können, dribbelten, warfen Körbe und verrieten ihre Tricks, die 100 Kinder dann nachmachen konnten. „Das war ein tolles Erlebnis für die Kids“, sagte TSGO-Basketballvorstand Michael Benner. „So nah kommt man seinen Idolen nur selten. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und gehen jetzt bestimmt noch einmal viel motivierter ins nächste Training und die kommenden Spiele. Für als Verein bedeutet der Besuch bei uns in der Halle Anerkennung und Wertschätzung. Unsere Leistungen, unser Engagement, unsere Freude am Spiel – das wird über Oberursel hinaus wahrgenommen. Ich danke unserem Sponsor WISAG, den Skyliners und natürlich den Spielern, dass sie das möglich gemacht haben.“ Und zu gewinnen gab es auch einiges: In einer Tombola wurden Tickets für Heimspiele der Skyliners und signierte Basketballbälle verlost. Da war der Jubel bei den Gewinnern groß.

Kunst in der Stadthalle

Oberursel (ow) – Ein neues Kunstwerk zielt den Eingangsbereich der Stadthalle in Oberursel. Es stammt von dem Frankfurter Künstler Jan-Malte Strijek. Das 3,6 Meter breite und 3 Meter hohe Bild ist in frischen Grün- und Goldtönen gehalten und vereint Symbole aus Oberursel. „Das Gold steht in unserem Konzept beispielsweise für die nahe gelegene Goldgrube der Kelten, das somit auch auf die Geschichte der Stadt Oberursel hinweist. Die Grüntöne stehen für den Taunus und die Wälder, die die Brunnenstadt umgeben“, erläutert der Künstler. Das Kunstwerk wurde dieser Tage gemeinsam von Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadthalle Oberursel, und Jan-Malte Strijek enthüllt. „Jan-Malte Strijek hat wieder ein ganz besonderes Kunstwerk mit hohem Wiedererkennungswert geschaffen, das hervorragend zu den beiden Graffiti passt, mit denen er bereits 2024 im Rahmen der Attraktivierung der Räumlichkeiten der Stadthalle zwei Wände mit Oberurseler Motiven verschönert hat“, so die Geschäftsführerin.



Jan-Malte Strijek und Julia Antoni. Foto: privat

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Gymnasium erringt Pokalplatz

Oberursel (ow) – Dieser Tage fand in Aurich die Deutsche Schulschachmeisterschaft in der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2010 und jünger) statt. Bei dem Wettkampf konnte das Gymnasium Oberursel einen Pokalplatz erringen. Das Team vertrat dabei als Landessieger Hessen mit einer engagierten und kämpferisch starken Mannschaft. Das GO-Team hatte bereits sich zum wiederholten Mal als Sieger auf hessischer Landesebene für das Bundesturnier qualifiziert. In der Aufstellung von Brett 1 bis 5 traten Borui Fang, Kanad Joshi, Fabian Bär, Julián Cortés und als Ersatzspieler Julius Russ an. Dieses Mal brillierte wieder Kanad Joshi an Brett 2 mit einer herausragenden Leistung. Mit 5,5 Punkten aus sieben Partien gehörte er zu den Leistungsträgern des Teams und war zudem als Mannschaftsführer für das Team besonders wertvoll. Julián Cortés an Brett 4 erzielte mit 3,5 Punkten aus nur fünf Partien ein starkes Ergebnis und überzeugte durch konzentriertes Spiel und taktisches Geschick. An Brett 3 holte Fabian Bär 2,5 Punkte und zeigte mehrfach, wie methodisch hervorragend er spielen kann. Borui Fang an Brett 1 steuerte mit großem Kampfgeist gegen die Spitzenspieler der anderen Landestteams zwei Remisen zum Gesamterfolg bei. Als Ersatzspieler nutzte Julius Russ in drei Runden mit 2,5 Punkten seine

Chancen und zeigte, dass er auch in kritischen Momenten die Nerven behalten kann. Auch für das Teamgefüge war er als ein solcher starker Ersatzspieler wichtig. Insgesamt zeigte das Team eine geschlossene Mannschaftsleistung mit großem Einsatzwillen und Teamgeist. Es errang am Ende einen respektablen 5. Platz im bundesweiten Vergleich der besten 18 Teams. Die Spieler erreichten damit ihr Ziel eines Pokalplatzes.



Fabian Bär, Kanad Joshi, Borui Fang, Julián Cortés und Julius Russ (v.l.n.r.) freuen sich über ihren 5. Platz bei der Deutschen Schulschachmeisterschaft. Foto: privat

👤
🛒
🚗
👥
❤️
🏠
📺

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche alte Mäntel mit Tierfell sowie altes Porzellan und alte Bilder zu guten Preisen.
Mit freundlichen Grüßen S. Klimt
Tel. 0157/78454018
oder 069/20732846

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m.
Tel. 0621/54575161

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design.
Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.
Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Frau Patricia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.
Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach sucht und kauft Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08.00-20.00 Uhr.
Tel. 069/66059493

Frau Kaiser kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/5972692

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Sammler sucht Zinn: Figuren, Becher, Krüge, Teller etc. Bitte alles anbieten!
Tel. 069/34866979

AUTOMARKT

Mini Cabrio 104Tkm, 120PS, EZ 04/2009, TÜV 03/2027, weiß mit schw. Verdeck, braune Ledersitze, Scheckh. gepflegt, Garagenw. 1. Hd.: VB 6.800,- € Tel. 0172/6789604

Mercedes Cabrio SL 350 zu verkaufen, Baujahr 2003, KM 74.500,00 2ter Hand, gepflegt, neue Reifen, VB 23.000,- €. Kontakt:
Tel. 0170/4459683

Auto Liebhaber sucht BMW/Mercedes-Benz/Audi. Bitte alles anbieten. Danke.
Tel. 0174/4054545

VW Campingbus T5, TÜV: 01/2027, 179 PS, Autom, EZ: 12/2013, 150 Tkm, Hochdach, beidseitig Schiebetüren, Superausbau f. Camping u. Transport, Standhgz, Klima, unfallfrei, gepflegt, AHK, Fahrradträger f. eBikes, Winterreifen. VB 32.900,- €
Tel. 0171/1963972

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garagenplatz in Friedrichsdorf Bahnstr. Ab 1.6. Frei 60,- €/Monat
Tel. 0160/1509016
oder 06172/84351

Überdachter Stellplatz für Wohnwagen in Oberursel zu vermieten. Länge 6m, Breite 2,8m, Höhe 2,2m. 70,- €/Monat. Tel. 0173/6555165

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

KENNELERNEN

Habe Falten, sehe aber auch deine nicht mehr so gut. Fitte SIE, Ende 70 sucht IHN für gemeinsame Zeit.
Chiffre VT 02/20

Er 55, 180 cm, verheiratet aber vernachlässigt, sucht Gleichgesinnte mit Interesse an Phantasievollen Hoteltreffen. Mail:
Niveau33@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Suche reiche Frau/Erbin/Witwe. Deutscher Gentleman und Ex-Unternehmer (attr., klug, Ü50, 1,86m, unvermögend) bietet Dir Heirat, Liebe, Vermögensverwaltung, Alltagsunterstützung, Treue, Wahrhaftigkeit, Power und Lebensfreude. Bei Interesse gern Deine großzügige Einladung zum ausgiebigen Kennenlernen bei mehrtägigem Aufenthalt in Top-Hotel im Hochtaunus.
taunusliebe@icloud.com

Sie 65J. schlank liebe die Natur, fahre gern Auto, bin unternehmungslustig u. suche einen zuverlässigen, ehrlichen Mann, der mich liebt wie ich bin.
sonjasonn@t-online.de

Sie, 51, sucht ehrlichen, liebevollen, attraktiven ihn, groß, ohne Eile aber ggf. mit Lust auf ein 1+ Familienleben (Teenager). Bitte mit Bild.
Chiffre VT 01/20

Ich 46j, 167 cm, schlank. Suche Mann 46j bis 62j. Ich suche eine feste Partnerschaft auf Augenhöhe, gepaart mit Respekt, Vertrauen und Harmonie.
sonnesandra@outlook.com

PARTNERVERMITTLUNG

► **Andrea, 60 J.**, hübsch u. auch im Herzen jung geblieben. Ich liebe das häusl. Leben, Rad fahren, leckeres Essen zaubern, fernsehen zu zweit. Es ist so schade um jeden Tag, den ich ohne DICH verbringen muss. Aber jammern hilft nicht! Darum hoffe ich, dass Du das hier liest u. Dich üb. pv meldest, bis bald. Tel. 0162-7939564

► **Martina, 65 J.**, mit schlank-weibl. Figur, vllt. ein wenig zu vollbusig, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. Tel. 0176-43646934

► **Heidemarie, 73 J.**, bin eine jung gebl., gutaus. u. ehrl. Frau, die sehr viel Liebe zu geben hat, begabte Köchin u. sichere Autofahrerin. Möchten Sie auch nicht mehr abends alleine vor dem Fernseher diese negativen Nachrichten ertragen? Gemeinsam könnten wir ein schönes Leben haben. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/ PFLEGE

Mobile Nachbarschaftshelferin bietet Senioren Gesellschaft sowie kleine Hilfen im Alltag an. Auf Rechnung oder über den Entlastungsbeitrag.
Tel. 0152/38463128 (16-18 Uhr)

**Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.**

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Kinderfrau, für nachmittags in Oberursel. Erzieherin sucht Familie! Zuschrift an: Chiffre VT 06/20

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück in Kronberg oder Umgebung zum Kauf gesucht! Liebevolle Familie sucht Freizeitplatz im Grünen. Danke!
Chiffre VT 05/20

IMMOBILIEN- GESUCHE

Gesellin 27 sucht Wohnräume zur Miete für sich und Kind 4. Gerne auch in familiärer Hausgemeinschaft mit Senioren samt kleiner Hilfeleistungen im Haushalt, aber keine Pflege Aufgaben. Bei Interesse gerne kennenlernen über Kaffee.
Tel. 0178/2017167, rufe ggf. zurück

Alleinstehende Dame sucht Kl. Apartment oder Kl. 2-Zi-Wg in HG oder Umgebung.
Tel. 01520/9070056

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat.
Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter:
Tel. 0171/3854113

Dringend gesucht - 1-2 FMH oder kleines Grundstück oder Penthouse in schöner ruhiger Feld/Waldrandlage - BS oder Sulzbach oder RM Gebiet -Mietkauf auch möglich.
Tel. 0172/7383924

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Familie sucht von privat Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Zeilshelm ca. 110 m² zügige Durchf. mögl.
Tel. 01520/2975404

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Einfamilienhaus in Kronberg zu vermieten inkl. Vorgarten, Sauna und Balkon. 180 m². 2950,- € kalt. Ab dem 01. August 2025.
Tel. 0176/20941883

2 Zi. ETW mit Terrasse in Oberstedten, 53 m² Nähe REWE zu verkaufen. 200.000,- €.
WhatsApp 01575/0684557

Gepflegter 5-Pers. Haushalt in Kronberg sucht erfahrene Putzfee für langfristig Zusammenarbeit. 1x oder 2x / Woche je 5 Std.
Tel. 0157/78877495

3 Zi. Wohnung in Königstein, zentrale Lage, zu verkaufen 80 m², vermietet, mit zwei Tiefgaragenstellplätzen, Balkon, kleiner Garten, 410.000,- € + Stellpl. 35.000,- €. E-mail: wassermann331@gmx.de

Beste Investition. Friedberg-Ockstadt, Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25000,- € zu verkaufen, dir. vom Eigent.
Tel. 0178/6064305



Besprechung im Kreis mit der Cheftrainerin.

Foto:js

„Wir sind da, wo wir hinhinmüssen“

Oberursel (js) – Mit „Charly“ weht ein frischer Wind durch den Oberurseler Frauenhandball. Im zweiten Jahr unter der 27 Jahre jungen Gymnasiallehrerin Charlotte Frölich hat das Team nun den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Und eine Woche später Titel und Aufstieg wieder verloren. Weil ein anderes Spiel nach Schiedsrichter-Fehler wiederholt werden musste. Am Ende fehlte ein Tor zum großen Traum. Ein Drama mit negativem Ende für die TSGO. Mit der leidenschaftlichen Handballerin sprach Jürgen Streicher für die Oberurseler Woche.

Sie sind auf sportlichem Weg Meister der Oberliga geworden, haben sich Titel und Aufstieg verdient. Sie haben mit Ihrer jungen Mannschaft eine sensationelle Saison durch einen tollen Sieg im Finale gekrönt und sind zu Meisterinnen der Herzen geworden. Was geht einem da durch den Kopf, wenn einem alles, wofür man lange gearbeitet hat, durch ein Sportgerichtsurteil wieder genommen wird, bevor man es richtig feiern konnte?

Charlotte Frölich: Es war eine Blase, die platzt. Es war sehr traurig, diese Botschaft kurz nach dem Abpfiff unseres Spiels von Zuschauern und Gegnerinnen gesagt zu bekommen, die es kurz davor auf Social Media gelesen hatten.

Beim postfinalen Drama in Wettbergen am Sonntag waren Sie alle dabei, konnten bis zuletzt hoffen, dass noch alles gut ausgeht und Lumdatal den einen Punkt holt, der Ihnen gereicht hätte für den Titel. Am Ende war es ein Tor, das zu Ihren Ungunsten entschied. Wie war da die Stimmung im Team, das machtlos auf der Tribüne saß?

Die Mädels haben angefeuert und jedes Tor gefeiert, es war spannend bis zum Schluss. Das am Ende ein Tor fehlt, ist sehr enttäuschend nach so einer Tragödie.

Kann man so ein Drama einfach abhaken und ohne totalen Frust weitermachen?

Das werden wir im Juni beim Vorbereitungsstart sehen. Gerade überwiegt die Enttäuschung, dennoch schimmert der Stolz auf eine grandiose Saison durch. Ich hoffe, dass dieser Stolz bleibt.

Lassen Sie uns über das Positive reden. Über diese Saison, die nach und nach zu einer ganz besonderen wurde. Was hat sich da getan in dieser jungen Mannschaft, in der auch A-Jugendliche wichtige Rollen spielten?

Eine große Entwicklung eines Teams, das sich ebenfalls geformt und entwickelt hat, handballerisch als auch menschlich.

Es ist noch nicht lange her, da standen Sie selbst auf der Platte, dann waren Sie plötzlich Chefcoach. Wie packt man das?

Es war ein „Kickstart“. Meine Anforderungen an mich als Trainerin in meiner Rolle als Entwicklerin sind hoch. Nicht nur die Mädels arbeiten Woche für Woche an sich, auch ich. Also eigentlich bleibt es von Spielerin zu

Trainerin gleich, außer die Verantwortung und der Blick auf das große Ganze.

Haben Sie eigentlich schon mal die Schritte gezählt, die Meter gemessen, die Sie in einem ganz „normalen“ Spiel so am Spielfeldrand zurücklegen?

Schritte und Meter tatsächlich noch nicht, aber meine Herzfrequenz.

Mit Vollspeerd an der Seitenlinie unterwegs, so kennen die Oberurseler Handballfans Charlotte Frölich. Als begeisterungsfähige Motivatorin vom ersten bis zum letzten Pfiff. Rastlos, aber nie planlos. Deutliche Gesten, klare Anweisungen, hochmotiviert und temperamentvoll. Das Feuer blitzt von der ersten bis zur letzten Minute. Wie sehen Sie sich da selbst?

Das ist ein schönes Kompliment und freut mich zu hören. Das Zusammenspiel mit der Mannschaft während dem Spiel hat sich auch über die letzte Saison eingespielt. Sie wissen mittlerweile gut, was ich erwarte.

Und bei der Nachbetrachtung im Rahmen des Videostudiums?

Der Fokus liegt grundsätzlich immer auf uns. Die Mädels sind jung und haben so viel Entwicklungspotenzial, das es zu erreichen gilt. Darauf schaue ich. Woran können wir im nächsten Training anknüpfen, was können wir verbessern.

Vor ein paar Jahren haben Sie noch selbst gespielt, nun haben Sie schon zwei Runden als Cheftrainerin absolviert. Wie fühlen Sie sich in dieser besonderen Rolle, wenn Spielerinnen bisweilen älter sind als Sie selbst?

Mein Alter war bisher nie Thema... Vielleicht wirke ich auch einfach alt – zumindest wird es mir von den Mädels nachgesagt.

„Ich glaube, das Spiel ist für mich fast genauso anstrengend, wie für die Mädels auf dem Feld“, haben Sie nach Ihrem ersten Jahr als Trainerin gesagt. Da hatten Sie einen zerfledderten Kader nach dem Abgang von drei gescheiterten Trainern in schneller Folge geerbt. Sie haben dessen Chancen gesehen und mutig übernommen. Was ist passiert in den nun knapp zwei Jahren?

Ich bin da so reingerutscht. Darüber machen wir uns intern immer noch ein bisschen lustig. Mein Ziel ist es, ein Team zu formen, Mädels zu entwickeln und besser zu machen, sofern sie das möchten. Mit diesem jungen Team, gespickt mit einzelnen älteren Routiniers, haben wir eine tolle Mischung. Die Entwicklung geht stetig voran, nicht nur sportlich, auch auf menschlicher Ebene.

Was waren die entscheidenden Impulse beim Neustart?

Frölich: Leidenschaft, Mut und Spaß zu zocken. Mit Blick auf das Kommende wünsche ich mir davon noch mehr;)

Und das Gesamtkonzept funktioniert mit dem entsprechenden Teamgeist?

Definitiv. Die Mädels müssen sich füreinander ins Zeug legen wollen. Sie müssen sich gegenseitig unterstützen, anfeuern, aufbauen und vor allem gerne miteinander Zeit verbringen wollen. Wir sind schließlich EIN Team.

„Neues Spiel, neues Glück, neue Trainerin, neue Leidenschaft“, hat diese Zeitung nach Ihrem Einstand geschrieben. Wie würden Sie es heute zusammenfassen?

Eine mittlerweile oftmals erkennbare Spielidee, Glück wünschen wir uns auch langsam mal, vertraute Trainerin, große und immer größer werdende Leidenschaft.

Nach dem Top-Spiel und dem Sieg gegen Dutenhofen/Münchholzhausen, das Ihr Team im Hinspiel bei der 25:38-Niederlage regelrecht vorgeführt hat, war die geballte Emotion nach einer Partie voller Emotionen noch lange spürbar. Ein Mix aus Lachen und Tränen, Sie waren da nicht ausgenommen. Was war da los in Kopf und Handballherz?

Pure Erleichterung, dass die Saison um ist und wir, in unserem Rahmen, alles gegeben haben. Ganz viel Stolz auf die Mädels, die gezeigt haben, wohin es noch gehen kann.

Sie sprachen später von einer „saugeligen Team-Leistung“ und von Ihrem „unfassbaren Stolz auf die Mädels“. Sie meinen die makellose Rückrunde?

Unter anderem. Die sieht gut in der Tabelle aus und wenn man sich die Ergebnisse anschaut. Aber vor allem meine ich die Entwicklung in Teamgeist, Spirit, Feuer und Wille. Wir haben zuhause in der gesamten Saison kein Spiel verloren. Das ist grandios.

Was hat sich geändert am Auftreten des Teams?

Sie trauen sich auch mal zu zeigen, was sie können. Sie werden mutiger und kommen spielerisch immer mehr aus ihrer Komfortzo-

ne. Sie werden lauter und feuern sich gegenseitig an. Sie kämpfen füreinander. So muss das sein.

„Wir sind da, wo wir hinhinmüssen.“ Das hat „Charly“, wie Sie von allen genannt werden, nach dem ersten erfolgreichen Jahr gesagt. Gilt diese Aussage nun auf höherem Niveau?

Das Niveau steigt und steigt grundsätzlich in der Liga. Wir müssen uns auch weiterentwickeln und wachsen. Nach dieser Saison sind die Erwartungen natürlich größer. Wir werden ab Juni gemeinsam an den nächsten Schritten arbeiten und dann schauen wir, wo die Reise hinget und ob wir an diese Saison anknüpfen können.

Bleibt das Team zusammen?

Jetzt steht erstmal Abhaken und Erholen auf dem Programm. Die Köpfe müssen frei werden und dann können wir weitermachen. Allerdings ohne Sasha Müller und Stella Günther. Die Rückmeldung möglicher Neuzugänge steht noch aus. Daniel Steinhauer dürfen wir als Unterstützung im Trainerteam begrüßen, der neuen Wind und zusätzliche Motivation mitbringt. Jetzt genießen wir die Zeit ohne Handball und starten dann voller Elan in die Vorbereitung.

Vortrag über die Burg

Oberursel (ow) – Zu einem Vortrag über die Burg Bommersheim lädt der Geschichtsverein Oberursel am Montag, 19. Mai, um 19.30 Uhr ins Kurhaus Bad Homburg. Seit ihrer Entdeckung 1988 steht die spätmittelalterlichen Wasserburg Bommersheim im Interesse der Burgenforschung und Mittelalter-Archäologie. Bei umfangreichen Grabungen wurden zahlreiche Funde gemacht: Objekte aus Keramik, Metall, Glas, Leder, Holz und so weiter kamen zum Vorschein und berichten anschaulich über das ritterliche Leben, über Ernährung, Klima und Umwelt im späten Mittelalter. Die Geschichte der Burganlage von der Errichtung einer Turmhügelburg im 11. oder 12. Jahrhundert bis zu ihrer Zerstörung 1382 lässt sich daran plastisch nachvollziehen und in einen größeren Zusammenhang einbetten. Den Vortrag mit dem Titel „Die Ausgrabungen an der spätmittelalterlichen Burg Bommersheim. Neue Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsprojektes zu einer Burg des Niederen Adels“ hält Dr. Karl-Friedrich Rittershofer, der von 1989 bis 1997 selbst an der Burg Bommersheim gegraben und bereits zahlreiche Veröffentlichungen dazu vorgelegt hat. Er hat Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Baugeschichte und Alte Geschichte in Heidelberg und Darmstadt studiert, war Mitarbeiter des Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts und ist seit 2019 Präsident der Archäologischen Gesellschaft in Hessen. Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos.



Charlotte Frölich, Cheftrainerin bei der TSGO. Foto:js



Hendrik Hilgert musste sich mit den Herren 55 des TC Oberursel gegen die SG Arheilgen mit 2:7 geschlagen geben. Foto: gw

TCO-Oldies verlieren mit 2:7

Oberursel (gw) – Mit der 2:7-Niederlage gegen die SG Arheilgen sind die Herren 55 des TC Oberursel am zweiten Saisonspieltag in der Tennis-Regionalliga Süd-West – der höchsten Spielklasse Deutschlands – unsanft auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Die Gäste, die aus dem Stadtteil von Darmstadt angereist waren, befanden sich allerdings mit ihren fünf Spielern aus der deutschen Rangliste auf der Anlage an der Aumühlenstraße von vornherein in der Favoritenrolle und selbst im Spitzen-Einzel war der für Oberursel spielende Spanier Jon Lerchundi Aranaz gegen Markus Demmler beim 2:6 und 2:6 chancenlos. Beim Zwischenstand von 0:6 nach den Einzeln war lediglich TCO-

Mannschaftsführer Oliver Böttger beim 6:3, 1:6 und 8:10 gegen Jochen Klein zu einem Erfolgserlebnis in Form eines Satzgewinns gekommen.

„Die beiden gewonnenen Doppel waren gut für unser Selbstvertrauen“, freute sich Böttger über die Ergebnis-Kosmetik zum 2:7, durch das man dem dritten Spiel in dieser Regionaliga-Saison am Samstag um 13 Uhr beim TC Baden-Baden nun etwas entspannter entgegenblicken kann.

TC Oberursel: Lerchundi (1), Scheerer, Isenberg (1), Giesen (1), Böttger, Köhnen, Hilgert (1). Weiter spielten: TC Bad Vilbel – TC Wolfsberg Pforzheim 8:1 und TC Esslingen – TC Baden-Baden 7:2.

Fit mit IT-Medien

Oberursel (ow) – Unter dem Motto „Fit mit IT-Medien“ bietet die Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, am Samstag, 17. Mai, von 10 Uhr bis 13 Uhr kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten an. Die Hilfe bezieht sich auf alle Windows-, Android- und Apple-Geräte wie Computer, Tablet, Smartphone oder eBook. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) bei Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Passwörter sollten mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden.

Apfelweinwettbewerb

Oberursel (ow) – Das Keltern von Apfelwein hat in Oberstedten eine lange Tradition – genau wie die öffentliche Apfelweinverkostung, bei der die Freunde des Stedter Apfelweins ihr „Stöffche“ präsentieren. Unter dem Motto „Das Beste, was Abbel wern kann“ stehen am Sonntag, 25. Mai, von 14 bis 18 Uhr insgesamt 15 ausgewählte Schoppen vor der Alten Wache, Pfarrstraße 1, im Wettbewerb. Neben den Apfelweinen wird es auch hessische Schmanckerl sowie Kaffee und Kuchen geben, so dass ein schöner Nachmittag mit netten Gesprächen, Musik und viel Geselligkeit im Herzen von Oberstedten garantiert ist. Die Einnahmen aus der Veranstaltung kommen der Alten Wache zugute. Das Fest endet 18.30 Uhr mit der Prämierung des beliebtesten Schoppens.

STELLEN



Wir suchen ab sofort Kellner, Koch & Küchenhilfe (m/w/d) für Gastwirtschaft in Oberursel
Kontakt: 06171-73477

Ferienprogramm Sportikus

Oberursel (ow) – Unter dem Motto „Bewegung, Spiel und Teamgeist“ bietet der TV 1889 Weißkirchen erstmals in den Sommerferien eine ganztägige Ferienspielwoche für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren an. Das Angebot „Sportikus“ ist in der Ferienwoche, vom 28. Juli bis 1. August und richtet sich an alle sportbegeisterten Kinder, die Teilnahme ist unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm rund um Bewegung, Spiel und Gemeinschaft. Ob rennen, springen, turnen oder das Kennenlernen aktueller Trendsportarten – bei „Sportikus“ stehen Freude an Bewegung und Teamgeist im Mittelpunkt. Wer möchte, kann im Laufe der Woche auch das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Ein Besuch im Schwimmbad sorgt zu-

sätzlich für Abkühlung und Sommerfeeling. Das Programm ist als verlässliches Ganztagesangebot konzipiert: Die Betreuung beginnt täglich ab 8.30 Uhr, das Programm startet um 9 Uhr und endet um 16 Uhr. Es findet in der Vereinsturnhalle des TVW und dem angrenzenden Außengelände an der Oberurseler Straße statt. Das Wochenprogramm wird von einem erfahrenen Trainerteam geplant und begleitet. Die Kinder werden in kleine, altersgerechte Gruppen aufgeteilt, sodass auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten eingegangen werden kann. Snacks, Obst und Getränke stehen über den Tag bereit, mittags wird gemeinsam gegessen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf der Website des Turnvereins Weißkirchen: www.tv-weisskirchen.de.

150 Jahre Grundschule Mitte

Oberursel (ow) – Die Grundschule Mitte in Oberursel feiert in diesem Jahr Jubiläum: Vor genau 150 Jahren wurde der Grundstein für das Schulgebäude der Grundschule Mitte gelegt. Davon zeugt noch heute die in steingemeißelte Inschrift „Bürgerschule“ sowie die Jahreszahl 1875 in römischen Ziffern. Das Jubiläum soll mit einem Fest am Samstag, 20. September, um 12 Uhr gefeiert werden. Alle Ehemaligen sind aufgerufen, ihre Erlebnisse aus der Schulzeit zu schildern. Unter dem Motto „Als ich in die Grundschule Mitte ging“ sollen besondere persönliche Begebenheiten aus der eigenen Schulzeit in Form eines Kurzberichts unter Nennung von Namen und Adresse sowie des Einschulungsdatums bis Montag, 30. Juni, per E-Mail an verwaltung@mit.hochtaunuskreis.net oder auf dem Postweg Grundschule Mitte, Schulstraße 27, 61440 Oberursel geschickt werden. Die eingereichten Beiträge sollen während der Feier den Gästen präsentiert werden.

Vortrag für Ältere

Oberursel (ow) – Am Montag, 19. Mai, sind Interessierte von 15 bis 16 Uhr zum Vortrag „Älter werden in Oberursel“ mit Referentin Katrin Fink, städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, ins Rathaus (Raum E 10) eingeladen. Der Vortrag informiert über Angebote und Ansprechstellen für Freizeit, Pflege und sonstige Themen für ältere Menschen und deren Angehörige in Oberursel und dem Hochtaunuskreis. Auch zu den Themen Gesund älter werden, Digital aktiv im Alter, Warnung vor Trickbetrug und viele mehr gibt es kurze Informationen. Wer nicht zum Vortrag kommen kann, findet die Informationen auch in der Broschüre „Älter werden in Oberursel“. Diese kann im Foyer des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden und ist online unter www.oberursel.de/Seniorenbefragte abrufbar. Der Vortrag ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei Katrin Fink unter Tel. 06171 502 289 oder per E-Mail: katrin.fink@oberursel.de



ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GmbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 060 07 - 71 44 • Handy 0171 - 78 28 192 • Fax 060 07 - 93 06 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Clever gießen, Wasser sparen

(DJD). Egal, wie viel Zeit und Mühe Gartenbesitzer in ihre Außenwohnzimmer investieren: Anhaltende Trockenheit und die sengende Sommersonne können Rasenflächen und Blumenbeeten empfindlich zusetzen. Bei Dürre ist Gießen angesagt – allerdings kostet das mit dem Schlauch oder der Gießkanne viel Aufwand. Automatische Bewässerungssysteme hingegen steuern die Wasserzufuhr präzise, vermeiden un-

nötige Verschwendung und helfen so beim Wassersparen. Moderne Systeme wie die Hydrowise-Steuergeräte von Hunter nehmen Gartenbesitzern die Arbeit dabei nahezu komplett ab. Die Bedienung ist denkbar einfach beispielsweise per Smartphone-App möglich. Unter www.rainpro.de etwa finden sich detaillierte Informationen und eine Kontaktmöglichkeit für eine individuelle Beratung.



Gießkanne war gestern. Eine automatische Bewässerung versorgt die Pflanzen auf besonders komfortable und effiziente Weise. Foto: DJD/Rainpro

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten • Trockenbau
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung • Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen
mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

mueller
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

